

Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland 2025

November 2025, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

Autorinnen: Laura Graen, Andy Hartard Faktencheck: Sarah Kahnert, Lisa Nigrelli

Impressum

<u>Herausgeber</u>

Deutsches Krebsforschungszentrum, Stabsstelle Krebsprävention und WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle

Verantwortlich für den Inhalt

Prof. Dr. Ute Mons Im Neuenheimer Feld 280 69120 Heidelberg, Deutschland Telefon | 00 49 (0)6221 42 30 10 E-Mail | who-cc@dkfz.de www.dkfz.de www.tabakkontrolle.de

Inhaltsverzeichnis

inleitung	
mpfehlungen	5
1ethodik	
Zusammenfassung	7
rgebnisse und Erkenntnisse	9
INDIKATOR I: Grad der Beteiligung der Industrie an der Gestaltung von politischen Maßnahr	nen. 9
INDIKATOR 2: Aktivitäten der Industrie im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR)	12
INDIKATOR 3: Privilegien für die Tabakindustrie	13
INDIKATOR 4: Nicht notwendige Interaktionen	15
INDIKATOR 5: Transparenz	17
INDIKATOR 6: Interessenkonflikte	20
INDIKATOR 7: Vorbeugende Maßnahmen	22
Anhang A: Die Tabakindustrie in Deutschland	24
Anhang B: Unnötige Interaktionen mit der Tabakindustrie	25
Anhang C: Die Lobbymacht der Tabakindustrie	36
Anhang D: Spenden und Sponsoring von politischen Parteien durch die Tabakindustrie	
Referenzen	59

Einleitung

Die Tabakindustrie ist die einzige Industrie, die ein Konsumprodukt vermarkten darf, das bei bestimmungsgemäßem Gebrauch die Hälfte derjenigen tötet, die es benutzen. In Deutschland sind dies jährlich rund 131.000 Menschen, die infolge des Tabakkonsums sterben, also rund 358 Menschen pro Tag.^[1]

Der Einfluss der Tabakindustrie gilt weltweit als eines der größten Hindernisse im Kampf gegen das Rauchen. Eine Vielzahl an Studien belegt, wie die Branche versucht, politische Entscheidungen zu

beeinflussen, strengere Gesetze auszubremsen oder ganz zu verhindern.[2-7]

Deutsche Tabakkonzerne setzen gezielt auf Lobbyarbeit und nehmen dafür mehr als 6,5 Millionen Euro in die Hand (siehe Frage 12). Hinzu kommt, dass der Wechsel von hochrangigen politisch Entscheidungstragenden in die Branche – wie dem ehemaligen Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, Torsten Albig, das politische Netzwerk stärkt und die Einflussnahme weiter ausbaut. Das hat sich bisher ausgezahlt. Durch ihre starke Lobbymacht gelingt es der Tabakindustrie immer wieder, wirksame Regulierungen zum Schutz der öffentlichen Gesundheit zu verzögern oder abzuschwächen. Deutschland hat viele Maßnahmen, die international als wirksam gelten, verspätet oder noch gar nicht umgesetzt: Steuern auf Zigaretten und andere Tabak- und Nikotinprodukte bleiben vergleichsweise niedrig, Werbung und Sponsoring für Tabakprodukte werden nur unzureichend eingeschränkt, und Rauchverbote sind lückenhaft und uneinheitlich geregelt.[1,8] Offenbar existiert ein politischer Raum, in dem die Positionen der Tabakindustrie auf offene Ohren stoßen. Das ist alarmierend, denn ihre wirtschaftlichen Interessen stehen im klaren Gegensatz zu den Zielen der Gesundheitspolitik.

Deutschland hat das globale Tabakkontrollabkommen, das Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC), schon vor über 20 Jahren ratifiziert.^[9] Das Abkommen enthält unter anderem eine Bestimmung, die den Schutz gesundheitspolitischer Entscheidungen vor dem Einfluss der Tabakindustrie fordert (Artikel 5.3).^[10-13]

Der vorliegende Bericht analysiert den Stand der Umsetzung von Artikel 5.3 in Deutschland. Er verdeutlicht, in welcher Form und in welchem Ausmaß die Tabakindustrie Einfluss auf politisch Entscheidungstragende nimmt. Erneut belegen die Daten

Highlights des Berichts

Lobbymacht der Tabakindustrie: Mehr als 6,5 Millionen Euro Budget und 43 verschiedene Konzerne, Verbände und Agenturen. → Frage 12 und Anhang C

Parteispenden und -sponsoring: Mehr als 280.000 Euro, aber die meisten Zahlungen bleiben im Verborgenen. → Frage 13 und Anhang D

Unnötige Treffen zwischen Tabakindustrie und Politik:

Treffen mit der Tabakindustrie sollen laut Artikel 5.3 auf das Nötigste beschränkt sein, doch das tatsächliche Ausmaß geht weit darüber hinaus. → Frage 8 und Anhang B

Seitenwechsel von der Politik zur Tabakindustrie: Der Cheflobbyist von Philip Morris – Torsten Albig – war früher Ministerpräsident. → Frage 14

Intransparenz und verweigerte Informationen: Ein Großteil der Treffen zwischen Tabakindustrie und Politik bleibt im Verborgenen. Bundeskanzleramt und Bundesministerium der Finanzen verweigern Auskunft. → Frage II

erhebliche Parteispenden und Sponsoring politischer Veranstaltungen sowie zahlreiche Treffen auf allen politischen Ebenen – vom Bundespräsidenten bis zu Mitarbeitenden der Verwaltungsebene. Und das ist wahrscheinlich nur die Spitze des Eisbergs, denn die Intransparenz in diesem Bereich ist groß. Da viele dieser Treffen und Absprachen nicht öffentlich dokumentiert werden, ist es kaum nachvollziehbar, in welchem Ausmaß die Industrie tatsächlich Einfluss auf die Politik nimmt und selbst auf direkte Anfragen an Regierungsstellen wurden Informationen verweigert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Tabakindustrie durch gezielte Lobbyarbeit, persönliche Treffen, Beteiligung an politischen Netzwerken, Einladungen zu Veranstaltungen oder die Unterstützung politischer Projekte versucht, Einfluss auf politische Entscheidungen und

Gesetzgebungsprozesse zu nehmen. Ihre Lobbyaktivitäten gehen zudem mit einem erheblichen finanziellen Aufwand einher, um sich politischen Zugang, Aufmerksamkeit und Unterstützung zu sichern.

Auch im vorliegenden vierten Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie zeigt sich deren Einfluss auf die Politik in Deutschland deutlich und das hat spürbare gesellschaftliche, gesundheitliche und politische Konsequenzen.

Empfehlungen

In Deutschland müssen politische Entscheidungen wirksamer vor dem intensiven Einfluss der Tabakindustrie auf politisch Entscheidungstragende geschützt werden. Ein Konzept für ein Maßnahmenpaket liegt bereits vor. Im Jahr 2021 entwickelte eine Arbeitsgruppe von Fachleuten aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft die Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040, die von mehr als 50 Gesundheits- und zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützt wird. [14,15] Die Fachleute fordern die Regierung auf, eine umfassende nationale Tabakkontrollstrategie mit einer Vision für ein tabakfreies Deutschland im Jahr 2040 zu entwickeln und zu verfolgen. Sie empfehlen zehn Maßnahmen, die darin enthalten sein sollten, wie zum Beispiel Erhöhung der Tabaksteuern, Verbot von Werbung und die Verfügbarkeit der Produkte reduzieren.

Maßnahme Nummer neun fordert: "Politische Entscheidungen wirksam vor der Beeinflussung durch Hersteller von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen schützen."

Um diese Maßnahme sinnvoll umzusetzen, empfehlen die Fachleute unter anderem:[14,15]

- Interaktionen von politisch Entscheidungstragenden mit den Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen auf das für den Gesetzgebungsprozess Nötigste reduzieren
- Alle Interaktionen von politisch Entscheidungstragenden mit Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen transparent machen: Geplante Termine vorab veröffentlichen und Gesprächsprotokolle offenlegen
- Einen Verhaltenskodex für Regierungsmitglieder, Staatsbedienstete und Mitglieder des Bundestages und der Landesparlamente entwickeln (einschließlich Regeln zu Seiten-wechseln)
- Sponsoring und Spenden von Herstellern von Tabakerzeugnissen und verwandten Produkten sowie deren Organisationen an öffentliche Einrichtungen und politische Parteien verbieten

Die Fachleute empfehlen in der dritten Maßnahme der Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040, das Sponsoring durch die Tabakindustrie in Übereinstimmung mit Artikel 13 des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs insgesamt zu verbieten. [14,15] Ein solches Verbot würde der Tabak- und E-Zigarettenindustrie deutlich weniger Möglichkeiten geben, Veranstaltungen zu nutzen, um auf politische Entscheidungstragende Einfluss zu nehmen. Außerdem würde es politisch Entscheidungstragenden helfen, eine große Anzahl von Interaktionen mit Personen zu vermeiden, die für die Tabakindustrie tätig sind.

Methodik

Dieser Bericht basiert auf einem Fragebogen, der von der Southeast Asia Tobacco Control Alliance entwickelt wurde. Er ist Teil des Global Tobacco Industry Interference Index (globaltobaccoindex.org), der eine Rangliste der Länder hinsichtlich ihrer Reaktion auf Einflussnahme-Versuche der Tabakindustrie erstellt. Der Fragebogen besteht aus 20 Fragen, die auf den offiziellen Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3 des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC) basieren. Die in diesem Bericht verwendeten Informationen stammen ausschließlich aus öffentlich zugänglichen Quellen. Dazu gehörten unter anderem die Berichte der wöchentlich erscheinenden Die Tabak Zeitung sowie Posts von Lobbyistinnen und Lobbyisten, Tabakunternehmen oder politisch Entscheidungstragenden in sozialen Medien. Zudem werteten wir Informationen aus dem Lobbyregister des Deutschen Bundestags aus. Darüber hinaus stellten wir Anfragen an Regierungsstellen, teilweise auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes. Für die Bewertung wird

ein Punktesystem verwendet. Die Punktzahl jeder Frage reicht von 0 bis 5, wobei 1 für geringe oder keine Einflussnahme und 5 für den höchsten Grad der Beeinflussungsmöglichkeiten durch die Industrie steht. Je niedriger also die Punktzahl ist, desto besser agiert das Land gegen die Einflussnahme der Tabakindustrie. Die Punktzahl 0 bedeutet, dass keine Nachweise vorliegen oder der Punkt nicht zutreffend ist. Der Bericht enthält Informationen über Vorfälle zwischen März 2023 und März 2025. In einigen Fällen wird auf Vorfälle vor dem Berichtszeitraum verwiesen, die heute noch relevant sind.

Zusammenfassung

I Grad der Beteiligung der Industrie an der Gestaltung von politischen Maßnahmen

(Fragen 1-4)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: Die Regierung muss Prozesse der politischen Entscheidungsfindung vor dem Einfluss der Tabakindustrie schützen. [12,13]

Ausgehend von den wenigen öffentlich verfügbaren Informationen ist es wahrscheinlich, dass die Tabakindustrie Möglichkeiten hat, politische Entscheidungen zu beeinflussen. Dies betraf im Berichtszeitraum beispielsweise Steuern auf Tabakprodukte und E-Zigaretten-Liquids und ein viel diskutiertes potenzielles Verbot von Einweg-E-Zigaretten. Eine von der 2021-2024 amtierenden Regierung geplante Verschärfung von Marketingrestriktionen kam nie in den Status eines Entwurfs.

Eine Vertreterin der Tabakindustrie ist außerdem Mitglied der Einwegkunststoffkommission, zu deren Aufgaben es gehört, dem Gesetzgeber Abgabesätze für Zigarettenfilter zu empfehlen.

2 Aktivitäten der Industrie im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR)

(Frage 5)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: Der Tabakindustrie sollte es verboten werden, öffentliche Einrichtungen zu sponsern oder Partnerschaften mit ihnen einzugehen.[12,13]

Im Widerspruch zu den Leitlinien ging der Bundespräsident eine Partnerschaft mit der Körber-Stiftung ein, die eng mit der Tabakindustrie verbunden ist. Darüber hinaus erhielten mehrere Bundesländer Zuwendungen von der Tabakindustrie oder ihr nahestehenden Organisationen, beispielsweise für Feierlichkeiten von Landesvertretungen beim Bund. Mehrere Kommunalverwaltungen arbeiteten bei Aktionen zu Zigarettenkippen mit der Tabakindustrie zusammen.

3 Privilegien für die Tabakindustrie (Fragen 6-7)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: "[D]er Tabakindustrie [sollten] keine Anreize für die Gründung oder Weiterführung ihrer Unternehmen gewährt werden", wie z. B. (Steuer-)Ausnahmen oder andere Vorteile.[12,13]

Ein umfassendes Verbot von Werbung, Promotion und Sponsoring hätte laut Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC) bis 2010 umgesetzt werden müssen – existiert aber bis heute nicht. Im Jahr 2020 wurde ein Gesetz zum Verbot von Außenwerbung verabschiedet. Es gibt jedoch immer noch zahlreiche Werbekanäle, die weiterhin erlaubt sind. So konnte die Tabakindustrie ihre Marketingausgaben weiter steigern. Eine weitere Verschärfung der Marketingregulierung wurde im Berichtszeitraum verhindert, obwohl sich die damalige Regierungskoalition im Koalitionsvertrag darauf geeinigt hatte. Weitere Privilegien betreffen die Tabaksteuergesetzgebung und eine Steuerbefreiung für Tabakerzeugnisse, die Hersteller ihren Mitarbeitenden als Sachleistung anbieten.

4 Nicht notwendige Interaktionen (Fragen 8-10)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: Interaktionen zwischen der Tabakindustrie und politisch Entscheidungstragenden müssen sich auf das beschränken, was für eine wirksame Regulierung der Tabakindustrie unbedingt erforderlich ist. [12,13]

Treffen zwischen der Tabakindustrie und politischen Entscheidungstragenden finden in erheblichem Umfang und auf allen politischen Ebenen statt. Sie reichen von Kontakten auf kommunaler Ebene, etwa mit Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern oder Mitgliedern von Stadträten, über Begegnungen auf Landesebene mit bis hin zu Gesprächen auf Bundesebene,

beispielsweise mit Mitgliedern des Bundestags oder Entscheidungstragenden in Bundesministerien. Über die Gewerkschaften von Zollbediensteten pflegt die Tabakindustrie auch Kontakte zu denjenigen, die für die Durchsetzung von Tabaksteuern und Zöllen zuständig sind. Im Untersuchungszeitraum gab es zahlreiche von der Tabakindustrie gesponserte Veranstaltungen, deren Gäste hochrangige Mitglieder der Regierung und politische Entscheidungstragende waren und zum Teil dort als Vortragende agierten. Die Häufigkeit und Breite dieser Treffen verdeutlicht, dass die Tabakindustrie über ein weitreichendes Netzwerk verfügt, um politische Prozesse zu begleiten und gegebenenfalls zu beeinflussen.

5 Transparenz

(Fragen 11-12)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: Alle Interaktionen zwischen der Tabakindustrie und politisch Entscheidungstragenden müssen transparent sein, und die Tabakindustrie sollte verpflichtet werden, die Personen offen zu legen, die ihre Lobby-Interessen vertreten.^[12,13]

Das Lobbyregister am Deutschen Bundestag erhöht die Transparenz und hilft, die Lobbymacht der Tabakindustrie zu erfassen. Anhand des Registers konnten wir 43 Tabakunternehmen und Lobbygruppen, Agenturen oder natürliche Personen ausfindig machen, die im Namen der Tabakindustrie oder verwandter Branchen handeln. Ihr lahresbudget belief sich auf mehr als 6,5 Millionen Euro (2024).

Gleichzeitig bleibt weiterhin ein Großteil der Treffen zwischen Tabakindustrie und Politik im Verborgenen, da entscheidende Ministerien keine Informationen dazu veröffentlichen und auch auf Anfrage nicht zur Verfügung stellen.

6 Interessenkonflikte

(Fragen 13-15)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: Um Interessenkonflikte zu vermeiden, sollten Zuwendungen der Tabakindustrie an politische Parteien verboten werden, und Regierungsbedienstete sollten keine Positionen in der Tabakindustrie bekleiden dürfen.[12,13]

In Deutschland sind Beiträge der Tabakindustrie – Spenden oder Sponsoring – an politische Parteien, Kandidierende oder Kampagnen erlaubt. In den Jahren 2023 und 2024 erhielten politische Parteien mindestens 280.000 € an Zuwendungen von der Tabakindustrie oder verwandten Gruppierungen. Ein großer Teil dieser Zuwendungen blieb jedoch im Verborgenen, da die Parteien das Sponsoring bis 2025 nicht offenlegen mussten.

Zudem wechselte im Berichtszeitraum der frühere Ministerpräsident Schleswig-Holsteins – Torsten Albig – als Cheflobbyist zu Philip Morris. Solche Seitenwechsel von hochrangigen politisch Entscheidungstragenden in die Branche stärken das politische Netzwerk der Tabakindustrie.

7 Vorbeugende Maßnahmen

(Fragen 16-20)

Leitlinien zu Artikel 5.3 des WHO-FCTC: Die Regierung sollte Interaktionen mit der Tabakindustrie transparent machen, das Bewusstsein für die Taktiken der Tabakindustrie zur Beeinflussung politischer Entscheidungen schärfen und die Annahme von jeglicher Art von Geschenken oder Zuwendungen der Tabakindustrie, einschließlich der Unterstützung bei der Ausarbeitung politischer Entscheidungen, durch Staatsbedienstete oder öffentliche Einrichtungen verbieten.[12,13]

Die Regierung unternimmt so gut wie nichts, um die Einflussnahme der Tabakindustrie auf die Politik aktiv zu verhindern. Im Widerspruch zu den Anforderungen von Artikel 5.3 des WHO-FCTC gibt es keinen Verhaltenskodex, der Standards für öffentliche Bedienstete in ihrer Interaktion mit der Tabakindustrie vorgibt, oder zumindest ein Programm zur Sensibilisierung für die Taktiken der Tabakindustrie zur Einflussnahme. Der Tabakindustrie ist es gestattet, öffentliche Einrichtungen und Regierungsstellen zu sponsern.

Ergebnisse und Erkenntnisse

0 1 2 3 4 5

INDIKATOR 1: Grad der Beteiligung der Industrie an der Gestaltung von politischen Maßnahmen

I Die Regierung¹ akzeptiert, unterstützt oder befürwortet Hilfsangebote der Tabakindustrie oder von Organisationen oder Personen, die deren Interessen vertreten,² bei der Festlegung oder Umsetzung von politischen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit in Bezug auf die Tabakkontrolle³ (Empfehlung 3.4).⁴

5

Ausgehend von den wenigen öffentlich verfügbaren Informationen ist es wahrscheinlich, dass die Tabakindustrie Möglichkeiten hat, politische Entscheidungen zu beeinflussen. Dies betraf im Berichtszeitraum beispielsweise Steuern auf Tabakprodukte und E-Zigaretten-Liquids und ein viel diskutiertes potenzielles Verbot von Einweg-E-Zigaretten. Eine von der 2021-2024 amtierenden Regierung geplante Verschärfung von Marketingrestriktionen kam nie in den Status eines Entwurfs (siehe Frage 6).

Steuern

Die derzeit geltenden Regelungen zu Steuern auf Tabakwaren und E-Zigaretten-Liquids stammen aus einem im Schnellverfahren verabschiedeten Gesetz im Jahr 2021. Dieses Gesetz schreibt minimale jährliche Steuererhöhungen bis zum Jahr 2026 vor.[16-18] Insbesondere die minimalen Steuererhöhungen für Zigaretten und die deutlich niedrigere Besteuerung von Feinschnitt-Tabak wirken sich vorteilhaft für die Tabakindustrie aus.[1] Dadurch bleiben die Preise für Zigaretten trotz Steueranpassung weitgehend stabil. Gleichzeitig ergibt sich für die Hersteller mehr Spielraum, die Preise strategisch zu gestalten, beispielsweise durch verzögerte oder reduzierte Weitergabe der Steuererhöhung, um preissensible Konsumierende vom Rauchstopp abzuhalten.[19,20] Zusätzlich ermöglicht die niedrige Besteuerung des Feinschnitt-Tabaks, dass Konsumierende auf günstigere Produkte ausweichen können, anstatt den Konsum einzuschränken oder ganz aufzugeben. Dadurch sichert die Tabakindustrie ihre Absatzmengen über verschiedene Produktsegmente hinweg. Seit den letzten deutlichen Tabaksteuererhöhungen zwischen 2002 und 2005 ist der Tabaksteueranteil am Preis einer Zigarette von 63% (2004) auf knapp 51% (2024) gesunken, obwohl er nach Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation bei mindestens 70% liegen sollte.[1,19,21] Der Wirtschaftsanteil am Preis einer Zigarette ist also deutlich gestiegen, was bedeutet, dass ein erheblicher Teil der Preiserhöhungen nicht an den Staat, sondern in höhere Gewinnmargen der Tabakindustrie fließt. Die Tabaklobby-Indizes von 2021 und 2023 beschreiben ausführlich, dass die Tabakindustrie wahrscheinlich die Möglichkeit hatte, das Steuergesetz schon im Entwurfsstadium zu beeinflussen.[18,22,23]

¹ Der Begriff "Regierung" bezieht sich auf alle öffentlichen Bediensteten, unabhängig davon, ob sie im Rahmen ihrer Befugnisse handeln oder nicht, solange sie mit solchen Befugnissen ausgestattet sind oder sich gegenüber anderen als solche ausgeben.

² Der Begriff "Tabakindustrie" umfasst diejenigen, die ihre Interessen vertreten oder sich für ihre Interessen einsetzen, einschließlich der staatseigenen Tabakindustrie.

³ "Hilfsangebot" kann unter anderem Gesetzesentwürfe, fachliche Beiträge, Empfehlungen und die Begleitung von Studienreisen umfassen.

⁴ Verweist auf spezifische Empfehlungen der Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3 des Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC).^[12,13]

⁵ Der Tabaksteueranteil sollte laut Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation bei mindestens 70% liegen. Der Anteil aller Steuern (Tabaksteuern plus Umsatzsteuern) sollte bei mindestens 75% liegen. Auch hier liegt Deutschland mit 61,5% weit unter der Empfehlung.

Tabaksteuern sind sowohl aus finanzpolitischer als auch aus gesundheitspolitischer Sicht eine bedeutende Einnahmequelle für den Staat, die nicht nur Geld in die Haushaltskasse bringt, sondern durch die Konsumreduktion auch zur Entlastung des Gesundheitssystems führt.

Trotz großer Defizite im Regierungshaushalt und den Budgets der Krankenkassen blieb die Besteuerung von Tabakwaren und von verwandten Produkten im Berichtszeitraum unangetastet. Es gibt Hinweise, dass die Tabakindustrie schon 2024 für eine Fortführung der derzeit geltenden Tabakbesteuerung lobbyiert hat. Beispielsweise kontaktierte die im Auftrag von British American Tobacco arbeitende Lobby-Agentur Bernstein Group im September 2024 Mitglieder des Bundestages mit einer Gesprächsanfrage diesbezüglich. [24] Die Bernstein Group argumentierte, dass hohe "Steuersprünge" zu "Preisschocks und einer Abwanderung in den Schwarzmarkt führen" würden. [24] Die Tabakindustrie konnte in dieser Hinsicht offenbar einen Teilerfolg erzielen: Im Koalitionsvertrag der neuen Regierung (ab Mai 2025) zwischen CDU, CSU und SPD findet sich folgender Satz: "Bei der Tabaksteuer schreiben wir den geltenden Aufwuchspfad über das Jahr 2026 hinaus fort. [25] Wird ein Gesetz mit ähnlich geringen Steuererhöhungen wie 2021 verabschiedet, wären die Belastungen für Konsumierende relativ moderat, was die Abschreckungswirkung für Rauchende begrenzt. Für den Gesundheitsschutz ist das wenig wirksam, weil stärkere oder sprunghafte Erhöhungen deutlich mehr Einfluss auf den Tabakkonsum hätten.

In Bezug auf Treffen mit der Tabakindustrie agiert das Bundesministerium der Finanzen intransparent. Zuletzt wurde im Mai 2025 eine Anfrage nach Informationsfreiheitsgesetz des Deutschen Krebsforschungszentrums mit einer ausführlichen Begründung abgelehnt (siehe Frage II).^[26]

Einweg-E-Zigaretten

Zivilgesellschaftliche Organisationen, Umwelt- und Verbraucherschutzverbände und medizinische Fachgesellschaften setzen sich seit Jahren für ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten in Deutschland ein.[27] Die Umsetzung könnte über Änderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) erfolgen. Im April 2024 stellte das Bundesministerium für Umwelt einen Referentenentwurf zur Änderung dieses Gesetzes vor, das jedoch lediglich eine Rücknahmepflicht für Einweg-E-Zigaretten enthielt.[28] Im offiziellen Anhörungsverfahren zu diesem Referentenentwurf sprachen sich Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen für ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten aus.[1,19,29-32] In der gleichen Anhörung forderten Verbände der kommunalen und kommerziellen Abfallwirtschaft ein dringendes Verbot und verwiesen auf zunehmende Brände in Abfall-Anlagen sowie Ressourcenverschwendung, [33-36] Verbände der Tabakindustrie und verwandter Erzeugnisse sprachen sich für die vom Ministerium vorgeschlagene Rücknahme-Regelung aus und forderten längere Übergangsfristen oder eine unbefristete Verkaufsmöglichkeit für Altware.[37-39] Der E-Zigarettenlobbyverband Bündnis für tabakfreien Genuss hatte darüber hinaus schon lange vor Veröffentlichung des Referentenentwurfes im Januar und Februar 2023 Gesprächstermine im Bundesministerium für Umwelt, um ein mögliches Verbot von Einweg-E-Zigaretten abzuwenden.[40]

Im November 2024 forderte auch der Bundesrat die Bundesregierung zu einem Verbot im Rahmen des Elektrogerätegesetzes auf.^[41] Die Bundesregierung hielt jedoch in ihrem Gesetzesentwurf vom Dezember 2024 daran fest, kein Verbot auszusprechen.^[32] Dabei verweist der Gesetzesentwurf einerseits darauf, dass ein Verbot unverhältnismäßig sei. Andererseits erkennt die Bundesregierung in ihrer Antwort an den Bundesrat zwar grundsätzlich die Problematik an, aber "erachtet es als grundsätzlich zielführender, produktbezogene Neuregulierungen auf Ebene des EU-Binnenmarkts vorzunehmen" (Verweis auf Ökodesign-Verordnung). Letztendlich wurde das Gesetz wegen des Bruchs der Regierungskoalition nicht verabschiedet. Die neue Regierung aus CDU, CSU und SPD hat im Juni 2025 einen neuen Anlauf für das Gesetz genommen, leider ohne ein Verbot von Einweg-E-Zigaretten aufzunehmen.

		0	1	2	3	4	5
2	Die Regierung akzeptiert, unterstützt oder befürwortet politische Maßnahmen oder Gesetze, die von der Tabakindustrie oder in Zusammenarbeit mit ihr entworfen wurden. (Empfehlung 3.4)			2			

Es gibt zu wenige öffentlich zugängliche Informationen, um diese Frage zufriedenstellend zu beantworten.

Die Tabakindustrie sitzt jedoch in einem wichtigen gesetzlich eingerichteten Gremium, das die Regierung zu Abgabesätzen für Zigarettenkippen berät (siehe Frage 3). [42,43] Daher ist es wahrscheinlich, dass die Regierung mindestens in diesem Bereich Vorschläge der Tabakindustrie akzeptiert. Weitere Hinweise sind die unter Frage I genannten Vorgänge und die Weigerung wichtiger Regierungsstellen, Auskunft über Treffen mit der Tabakindustrie zu erteilen (siehe Frage II).

Die Regierung erlaubt der Tabakindustrie oder lädt sie ein, in einem behördenübergreifenden/sektorübergreifenden Ausschuss/Beratungsgremium der Regierung mitzuwirken, das Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit entwickelt. (Empfehlung 4.8)

Eine Vertreterin der Tabakindustrie ist Mitglied der Einwegkunststoffkommission (Anja Thielen vom Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse). [42–45] Die Einwegkunststoffkommission ist ein Beratungsgremium, das im Rahmen des deutschen Einwegkunststofffondsgesetzes (EWKFondsG) eingerichtet wurde. Ihre Aufgabe ist es, bei zentralen Entscheidungen mitzuwirken; unter anderem, dem Gesetzgeber Abgabesätze für verschiedene Einwegkunststoffe wie beispielsweise Zigarettenfilter zu empfehlen. [44–47] Hohe Abgabesätze könnten sich auf Zigarettenpreise niederschlagen und so neben Tabaksteuern eine gesundheitspolitische Wirkung entfalten. Die Mitgliedschaft einer Vertreterin der Tabakindustrie in diesem Gremium ist daher äußerst problematisch. Sie trägt zudem zur Normalisierung der Beteiligung der Tabakindustrie an solchen Entscheidungsprozessen bei – was im Widerspruch zu den Leitlinien zu Artikel 5.3. steht.

Der Abgabesatz für Tabakprodukte mit Filtern im Rahmen des Einwegkunststofffonds beträgt € 8,97 pro Kilogramm.^[48] Die Tabakindustrie-nahe Wochenzeitung *Die Tabak Zeitung* behauptet, der Abgabesatz sei damit besonders hoch.^[49] Mit geschätzten jährlichen Einzahlungen von 161 Millionen Euro von 436 Millionen Euro würde die Tabakwirtschaft den Löwenanteil zum Fond beitragen.^[49,50] Die Tabakindustrie hat daher ein Interesse daran, über die Einwegkunststoffkommission die Abgabesätze zu beeinflussen.

4 Die Regierung nominiert oder lässt Vertreterinnen oder Vertreter der Tabakindustrie (einschließlich staatlicher Unternehmen) in die Delegation zur Konferenz der Vertragsparteien (COP) oder anderen Nebenorganen zu oder akzeptiert deren Sponsoring für Delegierte. (Empfehlungen 4.9 & 8.3) Für Nicht-COP-Jahre gilt die vorherige Punktzahl des COP-Jahres.

In der deutschen Delegation zur letzten Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (COP10 des WHO-FCTC) und zur Sitzung der Vertragsparteien des Protokolls zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen (MOP3) im Jahr 2024 waren keine Personen vertreten, die für die Tabakindustrie tätig sind.^[51,52]

5

INDIKATOR 2: Aktivitäten der Industrie im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR)

5 A. Regierungsbehörden oder deren Bedienstete befürworten, unterstützen, bilden Partnerschaften mit oder beteiligen sich an Aktivitäten der Tabakindustrie, die als sozial verantwortlich beschrieben werden, z.B Umweltprogramme. (Empfehlung 6.2)
B. Die Regierung (ihre Behörden und Bediensteten) erhält CSR-Beiträge⁶ (finanzieller oder anderer Art) von der Tabakindustrie oder von Personen, die deren Interessen vertreten (z. B. politische, soziale, finanzielle, bildungsbezogene, gemeinschaftliche oder andere Beiträge (Empfehlung 6.4), einschließlich Umwelt- oder Aktivitäten im Bereich der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) (COP10-Beschluss). HINWEIS: Durchsetzungsmaßnahmen sind auszunehmen, da diese in einer anderen Frage behandelt werden.

5

A: Regierungsbehörden oder Staatsbedienstete befürworten, unterstützen oder beteiligen sich an Aktivitäten der Tabakindustrie im Bereich Corporate Social Responsiblity

Zusammenarbeit zwischen dem Bundespräsidenten und der Körber-Stiftung

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kooperiert – wie alle Bundespräsidenten seit 1973 – für den "Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten" mit der Körber-Stiftung.^[53,54] Die Körber-Stiftung ist alleinige Eigentümerin der Körber AG, deren Dividenden an die Stiftung fließen.^[55,56] Die Körber AG ist eine Unternehmensgruppe, die der weltweit führende Hersteller von Maschinen für die Tabakindustrie ist.^[55–58] Neben Zigarettenmaschinen produziert die Körber AG auch Technologien für die Herstellung von neuartigen Tabak- und Nikotinprodukten.^[57–60] Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Körber AG ist zugleich Mitglied im Stiftungsrat und Kuratorium der Körber-Stiftung.^[55,56] Anders als noch vor einigen Jahren stellen sowohl die Körber-Stiftung als auch die Körber AG selbst den Konzern als Technologieunternehmen dar und verschleiern damit seinen tabakwirtschaftlichen Hintergrund.^[55,56,61,62] Die Körber AG ist Partnermitglied der Tabakindustrie-Lobbyorganisation Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse.^[63]

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten richtet sich an Kinder und junge Menschen bis zum Alter von 21 Jahren. Dem Kuratorium des Wettbewerbs gehören hochrangige Staatsbedienstete (Bund und Länder) an, auch zu den Jurys gehören öffentliche Bedienstete.^[54,64] Die top-platzierten Personen auf Bundesebene werden vom Bundespräsidenten und Vertretenden der Körber-Stiftung im Amtssitz des Bundespräsidenten persönlich ausgezeichnet. Die Preise auf Landesebene werden im Rahmen von Preisverleihungen im Beisein von Landesoberhäuptern, Ministerinnen und Ministern oder hochrangigen Staatsbediensteten überreicht.^[54] Im Mai 2023 feierte der Wettbewerb sein 50jähriges Jubiläum mit einer Festveranstaltung im Präsidentengarten des Schlosses Bellevue.^[53,54]

Umweltprojekte auf lokaler Ebene

Im Berichtszeitraum arbeiteten mehrere Kommunalverwaltungen bei Aktionen zur Vermeidung oder Beseitigung von Zigarettenkippen in der Umwelt mit der Tabakindustrie zusammen: Flensburg, Krozingen, Meißen, Egelsbach und Oberheldrungen. [65–69] Damit setzt sich die Zusammenarbeit der Tabakindustrie mit Kommunalverwaltungen weiter fort, wie schon im Tabaklobby-Index 2023 dokumentiert wurde. [22,23]

⁶ politische, soziale, finanzielle, bildungsbezogene, gemeinschaftliche, technische Fachkenntnisse oder Schulungen zur Bekämpfung von Schmuggel oder andere Formen von Beiträgen

B: Die Regierung (ihre Behörden und Bediensteten) erhält Beiträge (monetär oder anderweitig, einschließlich CSR-Beiträge) von der Tabakindustrie Bundesebene

Der jüngste Integritätsbericht des Bundes, in dem Sponsoringbeiträge veröffentlicht werden, bezieht sich auf das Jahr 2023. Darin wurden keine Sponsoringleistungen der Tabakindustrie gemeldet.^[70] Die Förderung des oben genannten "Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten" durch die Körber-Stiftung taucht jedoch nicht im Integritätsbericht des Bundes auf, was Lücken in der entsprechenden Antikorruptionsrichtlinie offenbart.

Landesebene

Die meisten Bundesländer legen Sponsoringbeiträge offen, allerdings oft mit großer zeitlicher Verzögerung und über viele Einzelberichte verstreut. Die Länder gehen unterschiedlich transparent mit Sponsoring um: In einigen Bundesländern können sich geldgebende Personen, Firmen oder Organisationen dafür entscheiden, anonym zu bleiben oder die Höhe des Sponsorings nicht offen zu legen.[22,23]

Die Tabakindustrie hat in der Vergangenheit regelmäßig öffentliche Einrichtungen in Bundesländern gesponsert. [18,22,23,61,62] Da eine vollständige Aufstellung aller Sponsoringbeiträge zu aufwändig ist, greifen wir hier nur einige Beispiele heraus. So sponserten Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH (Imperial Brands) und British American Tobacco 2023 und 2024 die Jahresfeste der Hamburger Senatskanzlei in der Hauptstadt Berlin und JT International sponserte im Jahr 2024 die Jahresfeste der Vertretung der Länder Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz beim Bund. [71-75] Diese Sponsoringbeiträge ermöglichen der Tabakindustrie Zugang zu hochrangigen politisch Entscheidungstragenden auf Landes- und Bundesebene, da bei den Jahresfesten der Ländervertretungen beim Bund meist Bundeskanzler, Bundes- und Landesministerinnen und - minister teilnehmen.

INDIKATOR 3: Privilegien für die Tabakindustrie

6 Die Regierung kommt den Forderungen der Tabakindustrie nach einer längeren Frist für die Umsetzung oder Verschiebung gesetzlicher Tabakkontrollmaßnahmen nach. (Beispielsweise sind 180 Tage für Warnhinweise üblich, Steuererhöhungen können innerhalb eines Monats umgesetzt werden.) (Empfehlung 7.1)

5

Ein umfassendes Verbot von Werbung, Promotion und Sponsoring hätte gemäß Artikel 13 des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC) bis 2010 umgesetzt werden müssen – existiert aber bis heute nicht. [1,9–11,76] Im Jahr 2020 wurde nach jahrelangem Ringen ein Gesetz zum Verbot von Außenwerbung verabschiedet, das extrem lange Übergangsfristen enthielt: [77] Außenwerbung für konventionelle Tabakprodukte ist seit 2022 verboten, für Tabakerhitzer-Sticks seit 2023, für E-Zigaretten und Nachfüllbehälter seit 2024. [78] Es gibt jedoch immer noch zahlreiche Werbekanäle, die weiterhin erlaubt sind (z. B. Werbung an Verkaufsstellen wie Kiosken, Tankstellen und Supermärkten; im Lebensumfeld platzierte Gegenstände wie Sonnenschirme mit Markenlogos; Promotion bei Veranstaltungen wie Musikfestivals; Direktmarketing per Post oder E-Mail). [1] Somit sind weiterhin zentrale Werbemöglichkeiten erlaubt und ein umfassendes Verbot scheint derzeit in weiter Ferne. Bei partiellen Werbeverboten verlagert die Industrie ihre Marketingaktivitäten auf nicht regulierte Kanäle, sodass Werbung weiterhin präsent bleibt. [1,79] So haben sich die Marketingausgaben der Tabakindustrie von 230 Millionen Euro (2020) auf 258 Millionen Euro (2023) erhöht. Während die Ausgaben für Außenwerbung infolge des Außenwerbeverbots wegbrachen, stiegen die Ausgaben für

Promotion von 2020 bis 2023 um knapp 77 Millionen. Die Ausgaben für Sponsorship verdreifachten sich von knapp 11,5 Millionen auf über 35 Millionen Euro. [80–84]

Es ist wahrscheinlich, dass die Tabakindustrie im Berichtszeitraum Möglichkeiten hatte, eine Verschärfung der Regulierung von Werbung, Promotion und Sponsoring für Tabak und verwandte Erzeugnisse zu verhindern. Die 2021 ins Amt gekommene Regierungskoalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP hatte sich eine Verschärfung der Regulierung von Marketing und Sponsoring für Nikotin vorgenommen, doch geschehen ist in dieser Hinsicht nichts. [85] Eine Allianz aus 15 Gesundheitsorganisationen, die Initiative Kinder ohne Alkohol & Nikotin, machte zum Weltnichtrauchertag 2024 noch einmal öffentlich Druck für ein umfassendes Marketingverbot. [86,87] Politikerinnen und Politiker von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD äußerten sich daraufhin unterstützend, doch das Werbeverbot werde vom Koalitionspartner FDP blockiert, wurde Carlos Kasper (Mitglied des Bundestags, SPD) im einem Spiegel-Artikel zitiert. [86,87] Darüber hinaus hat die 2025 ins Amt gekommene neue Regierung aus CDU, CSU und SPD in ihrem Koalitionsvertrag weitere Werbebeschränkungen explizit ausgeschlossen. [25]

Die Tabakindustrie fordert oft weniger strenge Regulierung für neue Produkte wie E-Zigaretten, erhitzte Tabakprodukte oder Nikotinbeutel. Hier ist die Bundesregierung teilweise nachgekommen, indem sie eine differenzierte Regulierung von Produkten eingeführt hat, die von klassischen Zigaretten abweicht.[1]

Die im Jahr 2021 beschlossenen minimalen jährlichen Tabaksteuererhöhungen für die Jahre 2022 bis 2026 ermöglichen es der Tabakindustrie, durch sogenanntes undershifting (Steuererhöhung wird nur teilweise an den Preis weitergegeben) Preisschocks zu vermeiden oder durch overshifting (Steuererhöhung wird genutzt, um die Profitmarge zu steigern) Profite zu maximieren. [16,17,19,20] Wie in Frage I berichtet, fordert die Tabakindustrie eine Fortführung dieser planbaren minimalen Besteuerung und die neue Regierung aus CDU, CSU und SPD entspricht im Koalitionsvertrag diesen Forderungen, indem sie sich auf den geltenden Aufwuchspfad bezieht.

7 Die Regierung gewährt der Tabakindustrie Privilegien, (finanzielle) Anreize, Steuerbefreiungen, Subventionen oder Vergünstigungen (Empfehlung 7.3).

4

Die Regierung gewährt der Tabakindustrie eine Steuerbefreiung für Tabakerzeugnisse, die die Hersteller ihren Mitarbeitenden als Sachleistung anbieten. Die daraus entstehenden Steuermindereinnahmen belaufen sich derzeit auf jährlich etwa 3 Millionen Euro. [88]

Diese Steuerbegünstigung steht im Widerspruch zu den Prinzipien für nachhaltige Entwicklung in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, wie die Regierung selbst einräumt. [88] Sie widerspricht dem Grundsatz, Gefahren und unvertretbare Risiken für die menschliche Gesundheit und die Natur zu vermeiden und ist daher derzeit zur Abschaffung vorgeschlagen. [88] Auch seitens des Bundesministeriums für Gesundheit wird die Abschaffung der Steuerfreiheit für Tabakwaren-Deputate empfohlen. [88]

Für Tabakwaren gibt es Ausnahmen vom Zoll. Deutschland wendet die Mindestfreimengen der Europäischen Union für Reisen innerhalb der Europäischen Union und von außerhalb der Europäischen Union an. [89,90] Bemerkenswert ist, dass bei Einreisen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union die Freimengen für alle Einführenden gelten, die mindestens 17 Jahre alt sind, obwohl das Mindestalter für den Kauf von Tabakwaren in Deutschland 18 Jahre beträgt. [90]

		0	ı	2	3	4	5
INDIKATOR	4: Nicht notwendige Interaktionen						
Staatsoberh treffen sich Beziehunger gesellschaftl Tabakunteri	e Regierungsmitglieder (wie aupt/Regierungsoberhaupt oder Ministeriumsleitungen ⁷) mit Vertretenden der Tabakindustrie und pflegen zu ihnen, beispielsweise durch die Teilnahme an ichen Veranstaltungen und anderen Events, die von nehmen oder deren Interessenvertretenden gesponsert oder werden. (Empfehlung 2.1)						5

Treffen zwischen Vertretenden der Tabakindustrie und politischen Entscheidungstragenden finden in erheblichem Umfang und auf allen politischen Ebenen statt. Sie reichen von Kontakten auf kommunaler Ebene, etwa mit Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern oder Mitgliedern von Stadträten, über Begegnungen auf Landesebene mit Vertreterinnen und Vertretern von Ministerien oder Landtagen bis hin zu Gesprächen auf Bundesebene, beispielsweise mit Abgeordneten des Bundestags oder Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien. Die Auflistung aller für diesen Bericht recherchierten unnötigen Interaktionen von Tabakindustrie und politisch Entscheidungstragenden würde den vorgegebenen Rahmen sprengen, so dass wir uns hier auf wenige Beispiele hochrangiger Entscheidungstragender konzentrieren. Weitere Treffen sind im Anhang B aufgelistet.

Im Untersuchungszeitraum gab es zahlreiche von der Tabakindustrie gesponserte Veranstaltungen, deren Gäste hochrangige Mitglieder der Regierung und politische Entscheidungstragende waren und zum Teil dort als Vortragende agierten.

So hat die damalige Außenministerin Annalena Baerbock, Bündnis 90/Die Grünen, sowohl 2023 als auch 2024 als Vortragende am Berliner Forum Außenpolitik der Körber-Stiftung teilgenommen. [91,92] Ebenfalls war dort als Redner im Jahr 2023 Boris Pistorius, Verteidigungsminister, SPD. Bei beiden Veranstaltungen nahmen hochrangige nationale und internationale Politikerinnen und Politiker teil. [91,92]

Auf der Fachkonferenz "ZEIT für Forschung" 2023, bei der Philip Morris als Partner agierte, sprach der damalige Gesundheitsminister Karl Lauterbach, SPD.[93,94] Während der Veranstaltung kam Alexander Nussbaum, Head of Scientific & Medical Affairs, auf einem Podium zum Thema "Innovation und Regulierung: Kann die Politik das Tempo halten?" zu Wort.[95] Der Pharma-Konzern AstraZeneca war ursprünglich als Partner neben Philip Morris und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt vorgesehen, sagte jedoch "wegen des inkompatiblen Sponsorings" ab.[93]

Beim von Philip Morris gesponserten Hamburger Presseball im Januar 2025 waren Christian Lindner (FDP), Bundesvorsitzender der FDP und bis November 2024 Finanzminister, Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister von Hamburg, Wolfgang Schmidt (SPD), Chef des Bundeskanzleramts (bis 2025) und Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein a.D., Leiter des Geschäftsbereichs "External Affairs" bei Philip Morris unter den Gästen. [96–98]

Der Seeheimer Kreis, die konservative Gruppe in der SPD-Bundestagsfraktion, erhält regelmäßig Sponsoringbeiträge der Tabakindustrie. [22,23] So wurde beispielsweise die Spargelfahrt des Seeheimer Kreises 2023 von British American Tobacco, JT International, Philip Morris, Reemtsma Cigarettenfabriken (Imperial Brands) und dem Bundesverband der Zigarrenindustrie gesponsert. Hochrangige Teilnehmende waren unter anderem der damalige Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), der damalige Finanzminister Christian Lindner (FDP) und der damalige Minister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen). [99–101]

⁷ Umfasst unmittelbare Familienangehörige der hochrangigen Regierungsmitglieder.

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie hatte in den Jahren 2023 und 2024 einen Stand auf dem Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand der CDU/CSU mit vielen hochrangigen Politikerinnen und Politikern verschiedener Parteien, wie beispielsweise dem späteren Bundeskanzler Friedrich Merz (ab 2025) und vielen anderen Mitgliedern des Bundestags. [102–104] Stefan Weil, damaliger Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, besuchte im März 2024 das Werk der Reemtsma Cigarettenfabriken (Imperial Brands) in Langenhagen. [105–107] Im November 2024 besuchte Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher die Deutschland-Zentrale von British American Tobacco (BAT) in Hamburg zur feierlichen Eröffnung der neu gestalteten Büroflächen. An der Feier nahmen 130 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Medien teil. [108,109] Tschentscher und Weil äußerten sich beide voll des Lobes für BAT bzw. Reemtsma als Arbeitgeber und den Harm-Reduction-Ansatz der Unternehmen. [105,106,108]

Im Untersuchungszeitraum kam es zu diplomatisch unterstützten Aktivitäten der Tabakindustrie durch Botschafterinnen und Botschafter von tabakproduzierenden Ländern. Beispiele hierfür sind die parlamentarischen Abende des Bundesverbands der Zigarrenindustrie im September 2023 und Oktober 2024 mit Vertreterinnen und Vertretern der Botschaften von Kuba, Dominikanische Republik, Honduras und Peru, an denen deutsche politisch Entscheidungstragende teilnahmen.[110-113]

Viele Tabakunternehmen und Lobby-Akteure, die sich für die Interessen der Tabakindustrie einsetzen, sind zudem Mitglied in den Wirtschaftsforen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen (siehe Auswertung des Lobbyregisters am Deutschen Bundestag in Anhang C). Daraus können sich weitere unnötige Interaktionen zwischen politisch Entscheidungstragenden und der Tabakindustrie ergeben.

Die Häufigkeit und Breite dieser Treffen verdeutlicht, dass die Tabakindustrie über ein weitreichendes Netzwerk verfügt, um politische Prozesse zu begleiten und gegebenenfalls zu beeinflussen.

9 Die Regierung akzeptiert Unterstützung/Unterstützungsangebote der Tabakindustrie bei der Durchsetzung von Maßnahmen wie Razzien gegen Tabakschmuggel oder der Durchsetzung von Rauchverboten oder Verkaufsverboten an Minderjährige. (einschließlich finanzieller Beiträge für diese Aktivitäten) (Empfehlung 4.3)

2

Es ist nicht bekannt, dass die deutsche Regierung die Unterstützung der Tabakindustrie bei der Rechtsdurchsetzung akzeptiert.

Allerdings gibt es Verbindungen zwischen Philip Morris Deutschland und der BDZ – Deutsche Zollund Finanzgewerkschaft sowie der Bezirksgruppe Zoll der Gewerkschaft der Polizei (GdP Zoll).

Mit der BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft und dem Behörden Spiegel organisierte Philip Morris im Jahr 2024 zwei Veranstaltungen mit Mitgliedern des Bundestages. [114,115] Die Zusammenarbeit von Philip Morris mit der Deutschen Zoll- und Finanzgewerkschaft setzt sich 2025 in der Kampagne "Schnäppchen? Nein. Verbrechen!" fort. [116,117] Hierzu gibt es ein gemeinsames Positionspapier, in dem sich beide unter anderem für "[e]inen rechtlichen Rahmen, der destabilisierende Marktverwerfungen mitbedenkt und minimiert" aussprechen. [118] Fiskalische Ziele müssten "mit den realen Marktbedingungen und Dynamiken in Einklang" gebracht werden und "übermäßige Steuererhöhungen" könnten unter anderem illegalen Handel fördern. [118] Dies passt zu dem Narrativ der Tabakindustrie, dass gesundheitspolitisch effektive Steuererhöhungen in großen Schritten zu illegalem Handel führen würden.

Es bestehen enge Kontakte zwischen der GdP Zoll und deren Vorsitzendem Frank Buckenhofer und Philip Morris und anderen Akteuren der Tabakindustrie. Diese Beziehungen gehen Jahre zurück, wie schon die Tabaklobbyindizes 2020, 2021 und 2023 berichten. [18,22,23,61,62] Weitere Beispiele sind:

- Frank Buckenhofer, GdP Zoll, äußert sich für den Branchenverband Bündnis für Tabakfreien Genuss gegen Aromenverbot (Sept. 2023)[119]
- Im März 2025 fand eine Pressekonferenz von GdP Zoll mit Forderungen an die Koalitionsverhandlungen der neu gewählten Regierung in der Bundespressekonferenz statt. Auf dem Podium: Frank Buckenhofer (GdP Zoll), Tammo Koerner (Philip Morris GmbH), Marc von Bandemer (Moderation, Geschäftsführer von Public Relations von Hoyningen-Huene; Bandemer und die Agentur halten sich öffentlich sehr bedeckt, aber Bandemer wird "im Auftrag von Philip Morris" in einem Zeitungsartikel von 2018 zitiert) und zwei Wissenschaftlern; Tammo Koerner platzierte in der Pressekonferenz die Philip Morris-Botschaft, dass drastische Steuererhöhungen zu Schmuggel führen [120-125]
- Die GdP Zoll fordert wie Tabakwirtschaftsverbände die Abschaffung der 25g-Packungen für Wasserpfeifen-Tabak. Die 25g-Regel wurde 2022 eingeführt, um Steuerhinterziehung zu begrenzen und zu verhindern, dass große Packungen in kleinen Portionen weiterverkauft werden. Im Juni 2024 wurde die Regelung zurückgenommen, was die GdP Zoll sehr begrüßte. [126-128]
- 2021: GdP Zoll äußert sich gegen Steuererhöhungen für Tabaksticks und E-Zigaretten-Liquids (siehe Tabaklobby-Index 2021)[18]

Außerdem organisiert die GdP Zoll seit Jahren regelmäßig Trainings zum Thema illegaler Handel mit Tabakwaren für Mitarbeitende von Zoll, Landes- und Bundespolizei, die von Philip Morris unterstützt werden. [18,22,23,61,62] In den Jahren 2023 und 2024 fanden nachweislich solche Trainings in Hannover, Bremen, Frankfurt (Oder) und Berlin statt. [129–136] Die Kreisgruppe Nord der GdP Zoll freute sich im Anschluss darüber, dass das Training "in guter und enger Zusammenarbeit mit Philip Morris" stattfand. [131] Bei den Trainings halten Mitarbeitende von Philip Morris Vorträge und stellen Informations- und Trainingsmaterialien wie Zigarettenpackungen zur Verfügung.

10 Die Regierung akzeptiert, unterstützt, befürwortet oder geht
Partnerschaften oder unverbindliche Vereinbarungen mit der
Tabakindustrie oder anderen Einrichtungen ein, die deren Interessen
vertreten. (Empfehlung 3.1)
HINWEIS: Dies darf keine CSR-, Durchsetzungsmaßnahmen oder die
Entwicklung von Tabakkontrollmaßnahmen umfassen, da diese bereits in den
vorherigen Fragen behandelt wurden.

Es sind keine derartigen unverbindlichen Vereinbarungen zwischen der Regierung und der Tabakindustrie bekannt.

INDIKATOR 5: Transparenz

II Die Regierung veröffentlicht keine Informationen über Treffen/Interaktionen mit der Tabakindustrie, wenn diese Interaktionen für die Regulierung unbedingt erforderlich sind. (Empfehlung 2.2)

4

Teilweise Transparenz. Das Gesundheitsministerium und das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlichen Treffen auf ihren Webseiten, nachdem sie stattgefunden haben. [137,138] Laut Bundesministerium für Gesundheit wird die Liste jährlich aktualisiert. Auf Nachfrage bestätigen beide Ministerien, dass es im Berichtszeitraum keine Treffen mit der Tabakindustrie gab. [139,140] Protokolle von Treffen werden nicht veröffentlicht.

Treffen, von denen wir über Informationsfreiheitsanfragen erfahren haben:

- 6. Februar 2025: Treffen zweier Angehöriger der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union mit zwei Mitarbeitenden von Philip Morris; Thema: Tabaksteuerrichtlinie^[141]
- I. Oktober 2024: Videokonferenz zwischen British American Tobacco, Vertreterinnen und Vertretern der Bernstein Group und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI); Themen: Aktuelle Entwicklungen bei tabakfreien Nikotinbeuteln und das UN-Plastikabkommen.^[142]
- 21. Mai 2024: Gespräch mit dem Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse mit drei Vertretenden des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI); Themen: Änderungen der Tabakerzeugnisverordnung sowie Regulierung von Zusatzstoffen für E-Zigaretten (Menthol), Ergebnisse der Vertragsstaatenkonferenz des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC), Regulierungsthemen im Tabak- und E-Zigarettenbereich[142]
- 22. Juni 2023: Gespräch mit dem Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V. und drei Vertretenden des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI); Themen: Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes, Auswirkungen für Zigarren und Zigarillos^[142]
- 10. Mai 2023: Gespräch mit Philip Morris GmbH und einer Person vom Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI); Thema: 10. Sitzung der Konferenz der Vertragsparteien des WHO-Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakgebrauchs COPI0^[142]
- I. Februar 2023: Gespräch zwischen Dustin Dahlmann vom Branchenverband Bündnis für Tabakfreien Genuss und zwei Vertretenden des Bundesministeriums für Umwelt (Referat T II 3); Themen: Marktsituation, mögliche Verbote von Einweg-E-Zigaretten und mögliche rechtliche Regelungen zur Entsorgung^[40]
- 23. Januar 2023: Gespräch zwischen Dustin Dahlmann vom Branchenverband Bündnis für Tabakfreien Genuss und vier Vertretenden des Bundesministeriums für Umwelt (Referate T I 3 und T II 3); Themen: Marktsituation, mögliche Verbote von Einweg-E-Zigaretten und mögliche rechtliche Regelungen zur Entsorgung^[40]

Keines dieser Treffen war für den Gesetzgebungsprozess absolut notwendig. Daher verstoßen diese Treffen gegen die Leitlinien zu Artikel 5.3.

Andere Ministerien, wie das Bundesministerium für Finanzen, das federführend für die Tabakbesteuerung zuständig ist, oder das Bundeskanzleramt, legen ihre Treffen mit der Tabakindustrie nicht offen. Anfragen des Deutschen Krebsforschungszentrums an das Bundesministerium für Finanzen und das Bundeskanzleramt nach Informationsfreiheitsgesetz wurden abgelehnt.^[26,143]

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) lehnte die Anfrage als unzulässig und unbegründet ab. [26] Darin wurde dargelegt, dass "[d]ie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMF im Rahmen ihrer Aufgabenwahrung Kontakte mit einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren aller gesellschaftlichen Gruppen [pflegen]. Eine zusammenhängende und umfassende Dokumentation dieser Kontakte wird nicht geführt." Auch das Bundeskanzleramt lehnte den Antrag mit der Begründung ab, dass eine Verpflichtung zur Erfassung der Kontakte nicht besteht und eine Dokumentation nicht durchgeführt wurde. [143] "Zudem werden Gesprächsinhalte nicht protokolliert." Mögliche Treffen lassen sich daher nicht zweifelsfrei nachweisen. Der Cheflobbyist von Philip Morris, Torsten Albig, sprach jedoch mit der Wirtschaftswoche über einen Termin im Bundesministerium für Finanzen, in dem es unter anderem um die Zulassung von Nikotinbeuteln ging. "Das Treffen [...] sei nicht so gut verlaufen wie erhofft". Zusätzliche Steuereinnahmen durch

Nikotinbeutel würde man im Finanzministerium zwar begrüßen, aber man wolle dafür keinen Streit in der Regierungskoalition⁸ riskieren.^[144]

Anhörungen nach § 47 Absatz 3 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) sind ein verpflichtender Teil des Gesetzgebungsverfahrens in Deutschland auf der Ebene der Bundesregierung. Damit sind diese Anhörungen ein notwendiger Bestandteil des Gesetzgebungsverfahrens für neue Gesetze. Unternehmen und Verbände der Tabakindustrie geben in diesen Anhörungen Stellungnahmen ab. Schriftliche Stellungnahmen der eingeladenen Organisationen oder Unternehmen zu diesen Anhörungen werden auf der Webseite des betreffenden Ministeriums veröffentlicht. Die Sitzungsprotokolle und in einigen Fällen auch Aufzeichnungen von mündlichen Anhörungen werden üblicherweise veröffentlicht.

12 Die Regierung verlangt Vorschriften für die Offenlegung oder Registrierung von Unternehmen der Tabakindustrie, verbundenen Organisationen und Personen, die in deren Auftrag handeln, einschließlich Personen und Agenturen, die ihre Lobby-Interessen vertreten (Empfehlung 5.3).

2

Im Januar 2022 trat das Lobbyregister des Bundes in Kraft. Wer eine "Interessenvertretung betreibt, die nach dem Lobbyregistergesetz eintragungspflichtig ist", muss sich seitdem dort eintragen. Es sorgt für partielle Transparenz. Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen, die Lobbyarbeit betreiben, sind gesetzlich verpflichtet, sich registrieren zu lassen. Es gibt jedoch eine Reihe von Ausnahmen, z. B. für Verbände von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden und Kirchen.

Das Lobbyregistergesetz ist mit Wirkung zum 1.3.2024 geändert worden. Mit der Reform werden viele zusätzliche Angaben von Interessenvertretenden in ihren Einträgen im Lobbyregister verlangt.[145]

Zu den registrierten Informationen gehören die Identität der Gruppe/des Unternehmens oder der Einzelperson, ihre vertretungsberechtigen Personen, die Namen der Personen, die die Lobbytätigkeit direkt ausüben, Interessengebiete und eine Beschreibung der Geschäftstätigkeit, die Höhe der Lobby-Ausgaben und eine Liste der Auftraggebenden, falls die Lobbytätigkeit im Namen Dritter durchgeführt wird.[145,146]

Im Berichtszeitraum neu dazugekommen ist die Offenlegung, auf welche konkreten Regelungsvorhaben (Gesetzesvorhaben oder Verordnungen) sich ihre Aktivitäten beziehen. Stellungnahmen und Gutachten von grundsätzlicher Bedeutung für die Interessenvertretung müssen unter Angabe des Zeitpunkts, der betroffenen Interessenbereiche und Vorhabenbereiche und einer abstrakten Adressatenbezeichnung hochgeladen werden. Kontakte in Ministerien müssen bereits ab Referatsleiterebene einbezogen werden. Hauptfinanzierungsquellen und Mitgliedsbeiträge müssen angegeben werden. Die bisherige Option, Finanzangaben zu verweigern, gibt es nicht mehr. Beim Wechsel von Mandats- und Amtstragenden in Lobby-Tätigkeiten müssen die aktuellen und früheren Ämter und Mandate offengelegt werden. [147] Dadurch können auch Seitenwechsel zu Tabakunternehmen oder in deren Auftrag arbeitenden Lobby-Agenturen leichter nachvollzogen werden.

Die Informationen müssen jährlich aktualisiert werden. Unrichtige oder nicht fristgerechte Eintragungen in das Register stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 EUR geahndet werden können. [145]

Das neue Lobbyregister trägt zu mehr Transparenz bei. Anhand des Registers konnten wir 43 Tabakunternehmen und Lobbygruppen, Agenturen oder natürliche Personen ausfindig machen, die im Namen der Tabakindustrie oder verwandter Branchen handeln. Diese Lobbyakteure gaben an,

⁸ Gemeint ist die Regierungskoalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, die von 2021 bis 2025 im Amt war.

im Jahr 2024 etwa 6,5 bis 7,2 Millionen Euro für die Interessenvertretung ausgegeben zu haben (siehe Anhang C).

Allerdings weist auch das neue Lobbyregister noch Lücken auf. Beispielsweise werden Treffen zwischen Interessenvertretung ausübenden Personen und politisch Entscheidungstragenden nicht offengelegt, d.h. es bleibt unklar, mit welchen Lobbyistinnen und Lobbyisten konkret zu welchen Themen ein direkter mündlicher Austausch erfolgte.

Auch scheinen die Angaben nur unzureichend kontrolliert zu werden. So gab die Philip Morris GmbH erst im Februar 2025 konkrete Regelungsvorhaben in ihrem Lobbyregistereintrag an, obwohl diese seit März 2024 verpflichtend sind. [145,147-149] Es ist jedoch schwer vorstellbar, dass die Philip Morris GmbH keine konkreten gesetzlichen Regelungen beeinflussen wollte, da sie im Lobbyregister angab, etwa 1,25 Millionen Euro in die Interessenvertretung zu investieren. [148]

INDIKATOR 6: Interessenkonflikte

13 Die Regierung verbietet keine Spenden der Tabakindustrie oder anderer Organisationen, die deren Interessen vertreten, an politische Parteien, Kandidierende oder Wahlkampagnen und verlangt auch keine vollständige Offenlegung solcher Spenden. (Empfehlung 4.11)

5

In Deutschland sind Beiträge der Tabakindustrie – Spenden oder Sponsoring – an politische Parteien, Kandidierende oder Kampagnen erlaubt. In den Jahren 2023 und 2024 erhielten politische Parteien mindestens 280.000 € an Zuwendungen von der Tabakindustrie oder verwandten Gruppierungen (siehe Anhang D). Ein großer Teil dieser Zuwendungen blieb jedoch im Verborgenen, da die Parteien das Sponsoring bis 2025 nicht offenlegen mussten.

Was Spenden betrifft, so müssen die Parteien alle Beträge, die 10.000 € übersteigen, offenlegen, allerdings erst in ihren Jahresberichten, die mit zeitlicher Verzögerung veröffentlicht werden. Von Wahlkampfspenden unter 35.000 Euro erfährt man dadurch erst zwei Jahre später.^[150] Spenden, die im Einzelfall die Höhe von 35.000 Euro übersteigen, sind dem Präsidenten des Deutschen Bundestages unverzüglich anzuzeigen. Dieser veröffentlicht die Zuwendung unter Angabe der Zuwendenden zeitnah als Bundestagsdrucksache.^[150]

Sponsoring-Beiträge, z.B. für Parteitage oder Veranstaltungen mussten lange Zeit nicht offengelegt werden, obwohl sie oft deutlich höher sind als Spenden. Ab 2025 müssen Einnahmen aus Sponsoring neben der Berücksichtigung als Einnahme in einem gesonderten Teil im Rechenschaftsbericht aufgeführt werden (Sponsoring-Bericht), wenn der Bruttobetrag im Einzelfall 750 Euro oder bei mehreren Zuwendungen der gleichen Person an den gleichen Gebietsverband im Rechnungsjahr 6.000 Euro übersteigt.^[151]

Parteispenden

2023 erhielten CDU, CSU, SPD und FDP mindestens 120.000 € an Parteispenden von der Tabakindustrie. [152] Daten für 2024 liegen noch nicht vor.

Parteisponsoring

CDU, CSU, FDP und Alternative für Deutschland (AfD) veröffentlichen keine freiwilligen Sponsoringberichte, anders als SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Die Linke akzeptiert kein Sponsoring von Unternehmen.^[153]

Bündnis 90/Die Grünen hat im Berichtszeitraum kein Sponsoring von der Tabakindustrie erhalten. [154,155] SPD, CDU, CSU und FDP haben Sponsoringbeiträge erhalten (siehe Anhang D). Jedoch legt nur die SPD die Sponsoringbeträge offen. Sie erhielt im Jahr 2023 mindestens 152.000

⁹Gemäß den Vorgaben des Fragebogens wird hier mit einem Score von 5 gewertet da Parteispenden und -sponsoring durch die Tabakindustrie erlaubt sind, auch wenn diese teilweise transparent gemacht werden.

5

Euro von Unternehmen und Lobbygruppen der Tabakindustrie. Davon ging der größte Teil an den Seeheimer Kreis, die konservative Gruppe innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion. Da die Sponsoringbeiträge über Berichte auf den Webseiten verschiedener Parteigruppen der SPD (Bundesverband, Landesverbände, Bundestagsfraktion, Seeheimer Kreis u.ä.) verstreut sind, war es nicht möglich, die Höhe der Sponsoringbeiträge abschließend zu recherchieren.

14 Hochrangige Regierungsmitglieder im Ruhestand sind Teil der Tabakindustrie (ehemalige Staats-/Landesoberhäupter, Ministeriumsleitungen, Mitglieder von Generalstaatsanwaltschaften) (Empfehlung 4.4)

Torsten Albig, Cheflobbyist von Philip Morris Deutschland

Seit 2023 ist Torsten Albig Leiter des Geschäftsbereichs "External Affairs" bei Philip Morris Deutschland (PMI).[156,157] Torsten Albig ist ein deutscher Politiker der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), der von 2012 bis 2017 Ministerpräsident des Bundeslandes Schleswig-Holstein war. Albig war zuvor auch in anderen politischen Funktionen aktiv, darunter im Leitungsstab des Bundesministeriums der Finanzen und als Oberbürgermeister von Kiel.[144,156,158] Bei Philip Morris Deutschland ist Albig für die Außendarstellung des Konzerns in Deutschland und den Dialog mit der Öffentlichkeit zuständig. Dazu gehören Funktionen wie Governmental Affairs, Scientific & Medical Affairs, Unternehmenskommunikation sowie Corporate Social Responsiblity. Zu seinen Aufgaben gehört die Bearbeitung der Themen Regulierung und Besteuerung von Tabakprodukten und -alternativen, Nachhaltigkeit und illegaler Handel.[156]

Auf seiner persönlichen Webseite fungiert Albig noch immer als Politiker der SPD.[159] Seine Berufsbezeichnung bei Linkedln ist "Director External Affairs @ Philip Morris Germany | Brückenbauer zwischen Politik, Wirtschaft & Gesellschaft | Ministerpräsident a.D.".[158] Durch seine langjährige Arbeit in der Politik hat er unzählige, weitreichende Kontakte, auch ins Bundesministerium der Finanzen, wo er früher Sprecher der Minister Oskar Lafontaine, Hans Eichel und Peer Steinbrück war (1998-2001 und 2006-2009).[144,158] Während seiner Zeit als Ministerpräsident (2012-2017) pflegte Albig enge Kontakte zum damaligen Ersten Bürgermeister Hamburgs, Olaf Scholz (auch SPD), der später Bundeskanzler wurde (2021-2025).[160-163] Olaf Scholz unterstützte Albig im Wahlkampf 2017 und hatte auch eine private Verbindung zu ihm: Seine Ehefrau Britta Ernst war in Albigs Kabinett Bildungsministerin von Schleswig-Holstein.[160] Nach dem verlorenen Wahlkampf im Jahr 2017 wechselte Torsten Albig in die Wirtschaft.[144,156]

Seitenwechsel zu Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse

Wie schon im Lobby-Index von 2023 beschrieben, ist mit Jan Mücke weiterhin ein ehemaliger Politiker in leitender Funktion eines Verbands der Tabakindustrie tätig. [23] Mücke, ehemaliger FDP-Bundestagsabgeordneter und Parlamentarischer Staatssekretär, ist heute Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE).

15 Aktuelle Regierungsbedienstete und deren Verwandte bekleiden Positionen in der Tabakindustrie, darunter auch Beratungspositionen. (Empfehlungen 4.5, 4.8, 4.10) 1

Es liegen keine Informationen über derzeitige Regierungsmitglieder vor, die in der Tabakindustrie tätig sind.

Nach einem Leitfaden für hochrangige Mitglieder der Bundesregierung (wie Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin, Ministerinnen und Minister oder Staatssekretärinnen und -sekretäre) ist es verboten, neben dem Regierungsamt ein Unternehmen zu führen oder einen Beruf auszuüben. Einkünfte aus Vermögen oder das Innehaben von Gesellschaftsanteilen sind erlaubt. [164] Für Mitarbeitende von Ministerien könnten andere Regeln gelten.

Bundestagsabgeordnete dürfen Nebeneinkünfte haben, die ihre Abgeordnetendiäten teilweise weit übersteigen. Im Jahr 2021 trat ein Gesetz in Kraft, dass die Transparenz bei den Nebeneinkünften erhöht. Es dauerte jedoch bis 2023, bis die ersten Daten veröffentlicht wurden. [165,166] Die Nebeneinkünfte werden nun auf der Biografie-Seite der Bundestagsabgeordneten auf der Webseite des Bundestages offengelegt und laufend aktualisiert. [167] Eine Suchfunktion für Nebeneinkünfte fehlt jedoch, so dass es schwierig ist, nach Engagements im Zusammenhang mit der Tabakindustrie zu suchen. Der Lobby-Watchdog LobbyControl kritisiert, dass bestimmte Berufsgruppen (z.B. in der Rechtsvertretung tätige Personen und Steuerberatende) nach wie vor die Identität ihrer Auftraggebenden nicht offenlegen müssen. [166]

Trotz der begrüßenswerten Erhöhung der Transparenz ist es daher nicht möglich, mit Sicherheit festzustellen, ob Bundestagsabgeordnete eine (beratende) Funktion in der Tabakindustrie innehaben.

INDIKATOR 7: Vorbeugende Maßnahmen

16 Die Regierung hat ein Verfahren zur Offenlegung der Aufzeichnungen über die Interaktion (wie Tagesordnung, Teilnehmer, Protokolle und Ergebnisse) mit der Tabakindustrie und ihren Vertreterinnen oder Vertretern eingeführt. (Empfehlung 5.1)

2

Es gibt kein Verfahren für die systematische Offenlegung von Aufzeichnungen über Kontakte mit der Tabakindustrie. Das Gesundheitsministerium und das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft veröffentlichen eine Liste mit Treffen auf ihren Webseiten^[137,138] (und auf Nachfrage teilten beide mit, dass im Berichtszeitraum keine Treffen mit der Tabakindustrie stattfanden).^[139,140] Protokolle von Treffen werden jedoch nicht veröffentlicht. Andere Regierungsbehörden oder Ministerien veröffentlichen keine Informationen zu Treffen mit der Tabakindustrie. Diesbezügliche Informationsfreiheitsanfragen des Deutschen Krebsforschungszentrums wurden zudem teilweise abgelehnt (siehe Frage 11).

17 Die Regierung hat einen Verhaltenskodex für Bedienstete des öffentlichen Dienstes formuliert, verabschiedet oder umgesetzt, in dem die Standards festgelegt sind, die sie im Umgang mit der Tabakindustrie einhalten müssen. (Empfehlung 4.2)

5

Ein Verhaltenskodex ist nicht vorhanden, wie Anfragen beim Bundesministerium für Gesundheit und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ergaben. [139,140] Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft verwies außerdem darauf, dass die Leitlinien zu Artikel 5.3 rechtlich nicht bindend sind, sondern "vielmehr als 'Hilfestellung' bzw. als 'Goldstandard'" zu verstehen seien. [140]

18 Die Regierung verlangt von der Tabakindustrie, dass sie regelmäßig Informationen über Tabakproduktion, -herstellung, Marktanteile, Marketingausgaben, Einnahmen und alle anderen Aktivitäten, einschließlich Lobbyarbeit, Philanthropie, politische Spenden und alle anderen Marketing-Aktivitäten wie Corporate Social Responsibility oder erweiterte Herstellerverantwortung (COPI0), sowie über Unternehmen der Tabakindustrie, verbundene Organisationen und in ihrem Namen handelnde Personen und von der Tabakindustrie finanzierte Gruppen und deren Forschungs- und Marketingaktivitäten vorlegt (Empfehlungen 5.2, 5.3, sowie COP9- und COPI0-Beschluss)

2

Die Tabakindustrie ist teilweise zur Offenlegung von Informationen verpflichtet.

- Tabakproduktion: Nein aber es gibt so wenig Tabakanbau in Deutschland, dass diese Information nicht wichtig ist.
- Herstellung: Nein.
- Marktanteile: Ja Tabakunternehmen müssen laut Gesetz Verkaufsmengen von Produkten, aufgeschlüsselt nach Markennamen und Produktart, an die Regierung übermitteln (§7 und §25 der Tabakerzeugnisverordnung).^[168] Diese Daten werden jedoch nicht veröffentlicht.
- Marketing-Ausgaben: Ja, jedoch nur für Tabakprodukte, nicht für E-Zigaretten. Die Meldung erfolgt anonymisiert, sodass keine Rückschlüsse auf die Marketingausgaben einzelner Firmen möglich sind. [80,81] Grundlage ist eine Vereinbarung zwischen der Tabakindustrie und der/dem Bundesdrogenbeauftragten aus dem Jahr 2005. [169] Seit Dezember 2023 werden diese Daten im Datenportal des Bundesdrogenbeauftragten veröffentlicht. [80-83,170].
- Einkünfte: Ja über allgemeine Steuererklärungen der Unternehmen.
- Lobbyarbeit: Teilweise (siehe Frage 12).
- Philanthropie: Nein.
- Politische Zuwendungen: Nein aber teilweise transparent durch Berichte der politischen Parteien (siehe Frage 13).
- 19 Die Regierung verfügt über ein Programm/System/Plan, um das Bewusstsein innerhalb ihrer Ministerien für Richtlinien im Zusammenhang mit den Leitlinien zu Artikel 5.3 des FCTC konsequent¹⁰ zu schärfen. (Empfehlungen 1.1, 1.2)

Ein solches Programm ist nicht vorhanden, wie Bundesministerium für Gesundheit und Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auf Anfrage des Deutschen Krebsforschungszentrums antworteten.^[139,140]

20 Die Regierung hat eine Richtlinie eingeführt, die die Annahme jeglicher Form von Zuwendungen/Geschenken der Tabakindustrie (finanzieller oder anderer Art) untersagt, einschließlich Hilfsangeboten, Entwürfen für politische Maßnahmen oder Einladungen zu Studienaufenthalten, die der Regierung, ihren Behörden, Bediensteten und deren Angehörigen angeboten oder gewährt werden. (Empfehlung 3.4)

e 5

5

Eine solche Regel ist nicht bekannt. Tabakindustrie-Geschenke oder Beiträge sind nicht verboten. Die Regierungen der Bundesländer nehmen sogar Sponsoringbeiträge von Tabakunternehmen an (siehe Frage 5).

GESAMT 70

¹⁰ Im Sinne dieser Frage bedeutet "konsequent": a. Jedes Mal, wenn das Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO-FCTC) diskutiert wird, wird 5.3 erläutert. UND b. Immer dann, wenn sich die Gelegenheit ergibt, beispielsweise wenn eine Intervention der Tabakindustrie entdeckt oder gemeldet wird.

Anhang A: Die Tabakindustrie in Deutschland

Auszüge aus dem Tabakatlas Deutschland 2025, Kapitel 6.1 Hersteller von Tabak- und Nikotinprodukten[1]. Diese Abbildungen dürfen unter Angabe der Quelle in medialen Veröffentlichungen verwendet werden: DKFZ 2025, Tabakatlas Deutschland 2025

III Die transnationalen Tabakkonzerne in Deutschland **Deutsche Tochtergesellschaften** Philip Morris Germany



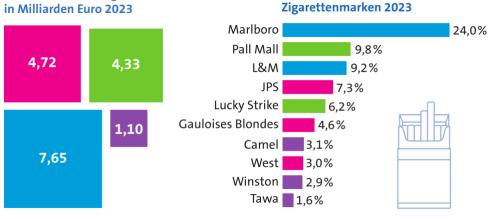
Imperial Brands Reemtsma

Japan Tobacco International Germany

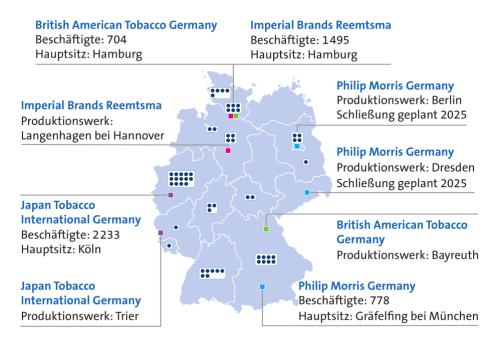


Umsatz der Tochtergesellschaften in Milliarden Euro 2023

Marktanteile der zehn führenden



III Hersteller von Tabak- und Nikotinprodukten in den Bundesländern



■ kleinere Hersteller von Tabakprodukten und E-Zigaretten/Liquids

Anhang B: Unnötige Interaktionen mit der Tabakindustrie

Unnötige Interaktionen zwischen Tabakindustrie und politisch Entscheidungstragenden finden in einer so großen Häufigkeit und oftmals intransparent statt, dass es unmöglich ist, sie vollständig zu recherchieren und darzustellen. Die folgende Liste ist daher beispielhaft zu verstehen.

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
Gespräch zwischen Bündnis für Tabakfreien Genuss und Bundesministerium für Umwelt Themen: Marktsituation, mögliche Verbote von Einweg-E-Zigaretten und mögliche rechtliche Regelungen zur Entsorgung ^[40]	23.01.2023	Dustin Dahlmann (Bündnis für Tabakfreien Genuss)	Vier Vertretende des Bundesministeriums für Umwelt (Referate T I 3 und T II 3)
Gespräch zwischen Bündnis für Tabakfreien Genuss und Bundesministerium für Umwelt Themen: Marktsituation, mögliche Verbote von Einweg-E-Zigaretten und mögliche rechtliche Regelungen zur Entsorgung ^[40]	01.02.2023	Dustin Dahlmann (Bündnis für Tabakfreien Genuss)	Zwei Vertretende des Bundesministeriums für Umwelt (Referat T II 3)
36. Deutscher Lebensmittelrechtstag 2023[171,172]	22 24.3.2023	Sponsoren u.a.: Philip Morris GmbH und Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	Dr. Florian Tschandl, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) Dr. Christoph Meyer, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Prof. Dr. Dr. Markus Schick, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Nadja Bauer, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
			RD.in Esther Roffael, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Gespräch zwischen Philip Morris GmbH Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Thema: 10. Vertragsstaatenkonferenz des WHO-Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (COP10)[142]	10.05.2023	Philip Morris GmbH (unbekannte Zahl der Vertretenden)	Eine Person vom Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI);
Spargelfahrt des Seeheimer Kreises (SPD)[99-101]	13.06.2023	Sponsoren u.a.: British American Tobacco, JT International Germany, Philip Morris GmbH, Reemtsma Cigarettenfabriken und Bundesverband der Zigarrenindustrie	Olaf Scholz (SPD), Bundeskanzler Christian Lindner (FDP), Finanzminister Cem Özdemir (Bündnis 90/ Die Grünen), Minister für Ernährung und Landwirtschaft Ungenannte Mitglieder des Bundestags
Sommerfest der Mittelstandsunion NRW (CDU)[173]	15.06.2023	Stand des Bundesverbands der Zigarrenindustrie	Nicht genannte politisch Entscheidungstragende
Gespräch zwischen Bundesverband der Zigarrenindustrie und Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Themen: Änderung des Tabakerzeugnisgesetzes, Auswirkungen für Zigarren und Zigarillos[142]	22.06.2023	Bundesverband der Zigarrenindustrie (unbekannte Zahl der Vertretenden)	Drei Vertretende des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI)
Jahrestagung des Bundesverbands des Tabakwaren-Einzelhandels (BTWE)[174]	Juni 2023	Torsten Löffler, Präsident des BTWE Handelsverband Tabak	Schlussredner: Gregor Gysi (Die Linke), Mitglied des Bundestags

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
		Steffen Kahnt, Geschäftsführer des BTWE Hieronymus Joußen, I. Vizepräsident des BTWE Johannes Lomberg, 2. Vizepräsident des BTWE Johannes von Bötticher, Schatzmeister des BTWE Bernd Lutter, Marketing-Manager Deutschland bei Reemtsma Andreas Thoma, Commercial Director Deutschland und Mitglied der Geschäftsleitung bei British American Tobacco Heike Maria Lau, Director Corporate Affairs & Communications bei JT International Jörg Zangen, Director Sales Deutschland, Philip Morris Anne-Kathrin Freund-Koch, Philip Morris Jan Mücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	
Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand (PKM) der Union[102,175,176]	04.07.2023	u.a. gesponsert vom Bundesverband der Zigarrenindustrie (Standfläche)	Friedrich Merz, Parteivorsitzender der CDU und Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Alexander Dobrindt, CSU-Landesgruppenvorsitzender im Bundestag Nicht genannte Botschafterinnen und Botschafter Nicht genannte weitere politisch Entscheidungstragende (Mitglieder des Bundestags, Mitglieder des Europäischen Parlaments, Mitglieder von Landtagen)

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
Brandbrief des Bündnis für Tabakfreien Genuss bezüglich eines potentiellen Aromenverbotes in E- Zigaretten an die Bayerische Staatsregierung ^[119]	07.09.2025	Bündnis für Tabakfreien Genuss	Kristine Lütke (FDP), Mitglied des Bundestags, sucht- und drogenpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, reagiert öffentlich unterstützend (Zitat auf Webseite der Lobbyvereinigung)
Treffen zwischen Alexander Bartz, Mitglied des Bundestags, und Verband des eZigarettenhandels ^[177]	22.09.2023	Verband des eZigarettenhandels (VdeH)	Alexander Bartz (SPD), Mitglied des Bundestags
Fachkonferenz "ZEIT für Forschung" ^[93–95]	14.09.2023	Philip Morris (Partner der Veranstaltung); Redner: Dr. Alexander Nussbaum, Head of Scientific & Medical Affairs, Philip Morris	Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, SPD Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege Eva Scharfenberg, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) Prof. Dr. med. Karl Broich, Präsident des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
Parlamentarischer Abend des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie (BdZ) in Berlin ^[112,113]	28.09.2023	Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) Bodo Mehrlein, Geschäftsführer des BdZ Gregor Meier-Pohlmann, stellv. Vorsitzender des BdZ	Schirmherrschaft der Dominikanischen Botschaft; Redner: Botschafter der Dominikanischen Republik Francisco Carballo Etwa 100 weitere ungenannte Gäste aus Politik, Ministerien und Diplomatie
Gartenfest des Seeheimer Kreises (SPD)[178–180]	September 2023	Gesponsert u.a. von Bundesverband der Zigarrenindustrie (Standfläche), Reemtsma Cigarettenfabriken (Raucherzelt), Bündnis für Tabakfreien Genuss (Standfläche) und JT International (Logopräsenz)	Rolf Mützenich, Fraktionsvorsitzender der SPD- Bundestagsfraktion Lars Klingbeil, SPD-Parteivorsitzender Boris Pistorius (SPD), Bundesverteidigungsminister Marco Buschmann (FDP), Bundesjustizminister

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
			Lisa Paus (Bündnis 90/Die Grünen), Bundesfamilienministerin Britta Haßelmann, Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Ungenannte weitere Mitglieder der Bundesregierung Ungenannte Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion Ungenannte Mitglieder von Landtagen
Vorstellung von Taschen- Aschenbechern der Firma Reemtsma ^[65]	Oktober 2023	Dior Decupper, Vorstandsprecherin bei Reemtsma	Fabian Geyer, Oberbürgermeister von Flensburg
Treffen von Triers Oberbürgermeister Wolfgang Leibe und Geschäftsführer von JT International Germany, Peter Kilburg ^[181]	Oktober 2023	Peter Kilburg, Geschäftsführer von JT International Germany Heike Maria Lau, Leiterin Politik und Unternehmenskommunikation, JT International Germany	Wolfgang Leibe, Oberbürgermeister von Trier (schenkt JT International Germany einen Ginkgo-Baum zum Unternehmensjubiläum)
Berliner Forum Außenpolitik 2023 ^[91]	28.11.2023	Körber-Stiftung	Annalena Baerbock, Bündnis 90/Die Grünen Niklas Nienaß, Mitglied des Europäischen Parlaments von 2019-2024, Bündnis 90/Die Grünen ^[182] Boris Pistorius, Bundesverteidigungsminister, SPD Michael Link, Mitglied des Bundestags, FDP Anna Lührmann, Mitglied des Bundestags, Bündnis 90/Die Grünen, Minister of State for Europe and Climate, Federal Foreign Office Johannes Schraps, Mitglied des Bundestags, SPD Norbert Röttgen, Mitglied des Bundestags, CDU

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
			Gabrielius Landsbergis (Minister of Foreign Affairs, Litauen) Laurence Boone, (Minister of State for Europe, Ministry for Europe and Foreign Affairs, Frankreich) Shamika Ravi (Member, Economic Advisory Council to the Prime Minister, Secretary, Government of India) Ivanna Klympush-Tsintsadze, MP, Chair, Committee on Ukraine's Integration into the European Union, Verkhovna Rada (Parliament of Ukraine), Marko Mihkelson, MP, Chair, Foreign Affairs Committee, Estonian Reform Party Parliamentary Group, Riigikogu (Parliament of the Republic of Estonia), Tallinn Maia Sandu, President, Republic of Moldova Luigi Di Maio, EU Special Representative for the Gulf Region, European Union, Brussels; former Minister of Foreign Affairs and International Cooperation, Republic of Italy Oleksii Makeiev, Ambassador, Embassy of Ukraine to the Federal Republic of Germany, Berlin
3. Deutscher Verpackungsrechtstag ^[183]	28.02.2024	Sponsor u.a. Philip Morris Redner: Dirk Falke, Rechtsanwalt und Justiziar, Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	Alexander Kramer, Referatsleiter, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DstGB)) Felix Vogt-Heffinger, Referent für Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Stephan Weil, niedersächsischer Ministerpräsident, besucht Reemtsma- Fabrik in Langenhagen ^[105,106]	20.03.2024	Dior Decupper, Geschäftsführerin und Sprecherin des Reemtsma-Vorstands	Stephan Weil, SPD, Ministerpräsident von Niedersachsen

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
		Werksleiter Daniel Zadow Betriebsrat des Werkes in Langenhagen	
Preisverleihung der Power of the Arts Awards[184,185]	21.03.2024	Initiiert und gesponsert von Philip Morris Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig- Holstein a.D., Leiter des Geschäftsbereichs "External Affairs" bei Philip Morris International Deutschland	Katrin Budde (SPD), Mitglied des Bundestags und Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien sprach Grußworte 300 Gäste aus Kultur, Politik und Gesellschaft
37. Deutscher Lebensmittelrechtstag 2024[186]	20 22.03.2024	Sponsoren u.a. Philip Morris und Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	Speaker aus Politik: Dr. Carolin Bendadani, wissenschaftliche Referentin im Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Peter Vogel, Referent am Landesuntersuchungsamt Koblenz Klaus Berend, Geschäftsführender Direktor der Abteilung Lebensmittelsicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation, DG SANTE, Europäische Kommission, Brüssel
Gespräch zwischen Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse und Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	21.05.2024	Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (unbekannte Zahl von Vertretenden)	Drei Vertretende des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI)
Themen: Änderungen der Tabakerzeugnisverordnung sowie Regulierung von Zusatzstoffen für E- Zigaretten (Menthol); Ergebnisse der Vertragsstaatenkonferenz des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs;			

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
Regulierungsthemen im Tabak- und E- Zigarettenbereich			
Besuch des Vorstandsvorsitzenden der Japan Tobacco Group, Mutsuo Iwai, bei Triers Oberbürgermeister Wolfgang Leibe (mit Eintrag in das Gästebuch der Stadt) ^[187]	Mai 2024	Mutsuo Iwai, Vorstandsvorsitzender der Japan Tobacco Group Shigeaki Okamoto, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Japan Tobacco Group Weitere Vorstandsmitglieder des Konzerns Heike Maria Lau, Leiterin Politik und Unternehmenskommunikation von JT International Germany	Wolfgang Leibe, Oberbürgermeister von Trier
Parlamentarisches Frühstück des Behörden Spiegels[115]	25.06.2024	Tammo Körner (Philip Morris GmbH) Beate Ernst (Philip Morris GmbH) Serkan Agci (H/Advisors Deekeling Arndt)	Marcel Emmerich (Bündnis 90/Die Grünen), Mitglied des Bundestags Carlos Kasper (SPD), Mitglied des Bundestags Thomas Liebel, Bundesvorsitzender BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft und Vorsitzender des Hauptpersonalrats beim Bundesministerium der Finanzen[188] Jörg Lehnert (Geldwäscheaufsicht Berlin)
Sommerfest der Parlamentarischen Gesellschaft ^[189,190]	22.06.2024	Bundesverband der Zigarrenindustrie (Stand)	Besuch der Botschafterin Kubas Juana Martinez Gonzalez und der Wirtschaftsrätin der Botschaft der Dominikanischen Republik Frau Carmen Concepcion Peña am Stand des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie (und gemeinsames Foto mit BdZ-Geschäftsführer Bodo Mehrlein) Bärbel Bas (SPD), Bundestagspräsidentin Stefan Zierke (SPD), Mitglied des Bundestags

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)
			Ungenannte weitere Mitglieder des Bundestags
Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand (CDU/CSU)[103,104,191]	Juli 2024	u.a. gesponsert von Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) (Standfläche) Bodo Mehrlein, BdZ-Geschäftsführer	Friedrich Merz, Parteivorsitzender der CDU und Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Besuch des Botschafter von Honduras Mauricio Arturo Bueso und der Wirtschaftsrätin der Botschaft der Dominikanischen Republik Frau Carmen Concepcion Peña am Stand des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie (und gemeinsames Foto mit BdZ-Geschäftsführer Bodo Mehrlein) Ungenannte weitere politisch Entscheidungstragende
Jahrestagung des Bundesverbands der Zigarrenindustrie ^[192]	Juli 2024	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Axel Voss (CDU), MdEP
Vorstellung der Studie "Wie wir wirklich leben" von Philip Morris Deutschland ^[193-196]	10.09.2024	Initiiert und gesponsert von Philip Morris Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig- Holstein a.D., Leiter des Geschäftsbereichs "External Affairs" bei Philip Morris Valentine Baumert, Executive Government Affairs bei Philip Morris	Lars Castellucci (SPD), Mitglied des Bundestags, stellvertretender Vorsitzender des Innen-Ausschusses
Videokonferenz zwischen British American Tobacco, Bernstein Group und Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Themen: Tabakfreie Nikotinbeutel; UN-Plastikabkommen[142]	01.10.2024	British American Tobacco Bernstein Group (Unbekannte Zahl der Vertretenden)	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Referat IVCI), unbekannte Zahl der vertretenden Personen

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)	
Parlamentarischer Abend des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie[110,111]	08.10.2024	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Vertreterinnen und Vertreter der Botschaften von Kuba, Dominikanische Republik, Honduras und Peru (Honduras und Peru sind Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs, WHO-FCTC)	
Veranstaltung zur Vorstellung einer von Philip Morris gesponserten KPMG-Stude zu Tabakschmuggel ^[114]	Oktober 2024	Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig- Holstein a.D., Leiter des Geschäftsbereichs "External Affairs" bei Philip Morris	Carlos Kasper (SPD), Mitglied des Bundestags Marcel Emmerich (Bündnis 90/Die Grünen), Mitglied des Bundestags Thomas Liebel, Bundesvorsitzender der Deutschen Zoll- und Finanzgewerkschaft (BDZ) und Vorsitzender des Hauptpersonalrats beim Bundesministerium der Finanzen[188]	
Berliner Forum Außenpolitik 2024 ^[92]	12.11.2024	Körber-Stiftung	Annalena Baerbock, Außenministerin, Bündnis 90/Die Grünen Bijan Djir-Sarai, Generalsekretär, Freie Demokratische Partei (FDP) Nils Schmid, Mitglied des Bundestags, SPD Władysław Bartoszewski (poln. Außenminister) Hina Rabbani Khar (ehem. Außenministerin Pakistan) Yuriko Backes (Luxemburgische Verteidigungsministerin) Jürgen-Joachim von Sandrart (NATO Multinational Corps Northeast) Amanda Sloat (ehem. Special Assistant to the President, National Secuirty Council, The White House, Washington DC)	

Ereignis	Datum	Involvierte Akteure der Tabakindustrie	Involvierte politisch Entscheidungstragende (wenn nicht anders markiert, beziehen sich Titel auf den Zeitpunkt des Ereignisses)	
			Hélène Conway-Mouret (MP, Parliament of the French Republic, Vice President of Committee on Foreign Affairs, Defence and Armed Forces) Stefan Kornelius (zum Zeitpunkt der Veranstaltung Journalist, SZ; seit Mai 2025 Regierungssprecher)	
Treffen zwischen Ingo Bodtke, Mitglied des Bundestags, FDP, und Jan Mücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)[197]	13.11.2024	Jan Mücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)	Ingo Bodtke, Mitglied des Bundestags, FDP (in seinem Post erwähnt Bodtke, dass er sich regelmäßig mit Jan Mücke austauscht)	
Feierliche Eröffnung der neu gestalteten Büroflächen der Deutschland-Zentrale von British American Tobacco (BAT)[108,109]	November 2024	BAT; Usman Zahur, Leiter der Area Central Europe und General Manager bei BAT	Erster Bürgermeister von Hamburg, Peter Tschentscher (SPD) Etwa 130 Gäste aus Wirtschaft, Medien und Politik	
Hamburger Presseball ^[96-98]	25.01.2025	Sponsor u.a. Philip Morris Gast: Torsten Albig, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein a.D., Leiter des Geschäftsbereichs "External Affairs" bei Philip Morris International Deutschland Christian Lindner (FDP), Bundesvorsitzender der FDP u bis November 2024 Finanzminister Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister von Hamburg Wolfgang Schmidt (SPD), Chef des Bundeskanzleramts		
Gespräch zwischen Philip Morris und Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union Thema: Tabaksteuerrichtlinie ^[141]	06.02.2025	Philip Morris (zwei vertretende Personen)	Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union (zwei vertretende Personen, Abteilung unbekannt)	

Anhang C: Die Lobbymacht der Tabakindustrie

Dies ist eine Auswertung des Lobbyregisters beim Deutschen Bundestag. Die Angaben sind Selbstangaben der eingetragenen Unternehmen und Verbände, die ungeprüft übernommen wurden.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Becker, Joachim (natürliche Person) ^[198]	Nicht verfügbar ¹¹	Nicht verfügbar ¹²	Joachim Becker (Tätigkeit bis 02/24: Abteilungsleiter im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) oder dessen Geschäftsbereich)	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH) Mitglied in: Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden (VBOB) im dbb
Berlin Kommunikation UG ^[199]	50.001 bis 100.000	Nicht verfügbar ¹³	Betraute Person: Jan Burdinski (Geschäftsführer)	Auftraggeber: Verband des eZigarettenhandels (VdeH) Mitglied in: Wirtschaftsrat der CDU
Bernstein Public Policy GmbH ^[200]	150.001 bis 200.000	Nicht verfügbar ¹⁴	Betraute Personen:	Auftraggeber: British American Tobacco (Industrie) GmbH (BAT)

Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: 0 Euro.

¹² Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

¹³ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

¹⁴ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
			Aaron Jahreiß (Tätigkeit bis 03/25: wissenschaftlicher Mitarbeiter für ein Mitglied des Deutschen Bundestages) Sabrina Luh Sarah Biroth Paul-Joachim Bomhard (Tätigkeit bis 03/25: Büroleiter/Pressesprecher für ein Mitglied des Deutschen Bundestages) Sebastian Obermüller (Tätigkeit bis 11/23: wissenschaftlicher Mitarbeiter für ein Mitglied des Deutschen Bundestages) Anastasia Wittmann Titus David Pütter Annunciata von Treu Nicola Brichta Timm Bopp (Geschäftsführer) Robin Arens Dr. Raffael Hanschmann Kevin Rieger Julia Spitze Jesper Nagel Moritz Maisenbacher	Mitglied in: degepol; Wirtschaftsforum der SPD e.V.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Beus, Dr. Hans Bernhard (natürliche Person) ^[201]	Nicht verfügbar ¹⁵	0,00	Hans Bernhard Beus	Auftraggeber: EUTOP International GmbH (EUTOP); u.a. zum Thema Tabaksteuern; wird von EUTOP Brussels SRL als Unterauftragnehmer für das Mandat von British American Tobacco (Industrie) GmbH (BAT) genannt, nennt BAT jedoch nicht im eigenen Lobbyregister-Eintrag
British American Tobacco (Industrie) GmbH (BAT)[²⁰²]	760.001 bis 770.000	0,03	Sedat Alkan (Geschäftsführer Finanzen der British American Tobacco (Industrie) GmbH) Usman Zahur (Sprecher der Geschäftsführung der British American Tobacco (Industrie) GmbH) Claudio-Alberto Dötsch (Head of Legal & External Affairs Central Europe) Christoph Ihmels Philipp Sommer Antonia Niecke Dr. Christian Merkel	Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. (BVTE); Markenverband e.V.; Verband des eZigarettenhandels e.V. (VdeH); DZV Deutscher Zigarettenverband e.V.

¹⁵ Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: I bis 50.000 Euro.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Bündnis für Tabakfreien Genuss (BfTG) ^[203]	250.001 bis 260.000	1,50	Dustin Dahlmann (Vorsitzender) Thomas Mrva (Stellv. Vorsitzender) Mark Löffler (Schatzmeister) Philip Drögemüller Jan-Philipp Roth	Mitglied in: Independent European Vape Alliance asbl; Strukturgesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen e.V.
Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE) ^[204]	1.100.001 bis 1.110.000	3,00	Charles Lemmer (stellvertretender Vorsitzender des Vorstands) Claudio-Alberto Dötsch (Vorsitzender des Vorstands) Dirk Falke Matthias Heddenhausen Dr. Frank Henkler-Stephani (Tätigkeit bis 04/21: wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)(20. WP) oder dessen Geschäftsbereich) ¹⁶ Dr. Anja Thielen Doris Kessler Jan Mücke Charles Lemmer Claudio-Alberto Dötsch	Mitglied in: Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.; Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft ZAW e.V.; Lebensmittelverband Deutschland e.V.; Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.; Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen e.V. Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: British American Tobacco (Industrie) GmbH; REEMTSMA Cigarettenfabriken GmbH; JT International Germany GmbH

¹⁶ Tatsächlich war Frank Henkler-Stephani bis 2021 im Bundesinstitut für Risikobewertung tätig, das eine nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums für Landwirtschaft ist. Im Rahmen seiner Arbeit dort war er auch Teil der deutschen Regierungsdelegationen zur 7. und 8. Sitzung der Vertragsstaatenkonferenz des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (WHO FCTC COP7 und COP8) in den Jahren 2016 und 2018. [22,23,205,206]

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) ^[207]	140.001 bis 150.000	1,20	Gregor Meier-Pohlmann (Vorsitzender) Thomas Strickrock (Stellvertretender Vorsitzender) Bodo Mehrlein	Mitglied in: SPD Wirtschaftsforum; Lebensmittelverband; DIN Deutsches Institut für Normung; CORESTA Cooperation Centre for Sientific Research Relative to Tobacco; Internationaler Wirtschaftsrat; Allianz der Verbände; ECMA European Cigar Manufacturer Association Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: Dannemann GmbH; Arnold André GmbH; Villiger Söhne GmbH; 5th Avenue
Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels (BTWE) ^[208]	30.001 bis 40.000	0,75	Steffen Kahnt (Geschäftsführer) Franziska Köster (Referentin)	Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: Verein zur Förderung des Tabakwaren- Einzelhandels; Lekkerland; Westfalenhallen Dortmund GmbH
Bundesverband Deutscher Tabakpflanzer / Vereinigung der Tabak- Erzeugergemeinschaften ^[209]	30.001 bis 40.000	0,40	Hubert Bleile (I. Vorsitzender) Rainer Heusmann (Stellvertretender Vorsitzender) Markus Fischer (Stellvertretender Vorsitzender) Folke Rega	Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e. V.; Bundesverband Wasserpfeifentabak e. V.; Deutscher Bauernverband e. V.; COPA-COGECA Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2): Landesverband Rheinland-Pfälzischer

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
				Tabakpflanzer e.V.; Landesverband Baden-Württembergischer Tabakpflanzer e.V.
Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA) ^[210]	110.001 bis 120.000	1.00	Michael Reisen-Hall (Vorsitzender) Andreas Lukasch (StellvVorsitzender) Matthias Junkers (Geschäftsführer)	Mitglied in: Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA); Europäischer Tabakwaren-Großhandels-Verband (ETV) Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: tobaccoland Automatengesellschaft mbH & Co. KG; Hall Tabakwaren Zentralverwaltung; Lekkerland SE
Bundesverband Wasserpfeifentabak (Der Shisha-Verband) ^[211]	100.001 bis 110.000	0,80	Mischall El-Madany (Stellvertretender Vorsitzender) Sven Pracht (Vorsitzender) Nihat Kanat (Stellvertretender Vorsitzender) Engin Büyükleyla (Schatzmeister) Folke Rega	Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: Mayflix GmbH
CBE DIGIDEN AG ^[212]	100.001 bis 150.000	Nicht verfügbar ¹⁷	Betraute Person: Carsten Holtkamp	Auftraggeber: Swedish Match

¹⁷ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Christ & Company GmbH & Co. KG ^[213]	0	Nicht verfügbar ¹⁸	Betraute Personen: Jada Henkel Emil Graeber (Managing Director) Rolf Kleine Katharina von Borcke Unterauftragnehmende: Joschka Fischer & Company GmbH	Auftraggeber: Philip Morris GmbH
Crescam ^[214]	100.001 bis 150.000	Nicht verfügbar ¹⁹	Keine Angabe	Auftraggeber: JT International Germany GmbH
Dautzenberg, Leo (natürliche Person) ^[215]	Nicht verfügbar ²⁰	Nicht verfügbar ²¹	Leo Dautzenberg	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH)
				Mitglied in: Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU); Wirtschaftsrat der CDU e. V.

¹⁸ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

¹⁹ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

²⁰ Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: 50.001 bis 100.000 Euro

²¹ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH ^[216]	100.001 bis 150.000	Nicht verfügbar	Betraute Personen: Dennis Meyer Robert Kaluza Bernd Buschhausen	Auftraggeber: Philip Morris GmbH Mitglied in: Stiftung Neue Verantwortung e.V.
Deutscher Zigarettenverband (DZV) ^[217]	40.001 bis 50.000	0,20	Christian Cordes (Mitglied des Vorstands) Claudio-Alberto Dötsch (Vorstandsvorsitzender) Marc von Eicken (Mitglied des Vorstands) Jaanus Pauts (Mitglied des Vorstands) Charles Lemmer (stellvertretender Vorstandsvorsitzender) Dirk Falke Matthias Heddenhausen Dr. Anja Thielen Doris Kessler Jan Mücke	Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. (BVTE)
Duckdalben Consulting GmbH ^[218]	Nicht verfügbar ²²	Nicht verfügbar ²³	Betraute Personen: Johannes Kahrs (Geschäftsführender Gesellschafter; Tätigkeit bis 05/20: Mitglied des Deutschen Bundestages)	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH)

⁻

²² Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: I bis 50.000 Euro

²³ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
European Rolling Paper Association (ERPA) ^[219]	I bis 10.000	1,00	Christian Hinz (Vorsitzender des Vorstands) Santiago Sanchez (Mitglied des Vorstands) Jochen Bizot (Mitglied des Vorstands) Xavier Garcia (Mitglied des Vorstands) Alexandra Michael (Geschäftsführerin) Eduardo Leal Diez (Vorstandsmitglied)	Mitglied in: Wettbewerbszentrale; International Standardisation Organisation (ISO) Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: Republic Technologies International, S.A.S.; Miquel y Costas & Miquel, S.A.; Imperial Tobacco Limited; GIZEH Raucherbedarf GmbH
EUTOP Brussels SRL (EUTOP)[²²⁰]	50.001 bis 100.000	Nicht verfügbar ²⁴	Betraute Personen: Karen Sticht Unterauftragnehmende: Hans Bernhard Beus Clemens Neumann Hans-Ulrich Krüger Duckdalben Consulting GmbH Gerald Weber Wolfgang Herrmann Leo Dautzenberg Volkmar Vogel Ludwig Stiegler	Auftraggeber: British American Tobacco (Industrie) GmbH

²⁴ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Fuchs & Cie. Unternehmensberatung für Strategie & Kommunikation GmbH ^[221]	100.001 bis 150.000	Nicht verfügbar ²⁵	Betraute Personen: Tobias Jung Dr. Georg Fuchs (Managing Partner / Geschäftsführer) Felix Grzyska (Tätigkeit bis 05/21: Büroleiter für ein Mitglied des Deutschen Bundestages)	Auftraggeber: Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH Mitglied in: de'ge'pol - Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V.; Die Familienunternehmer e.V.; Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen e.V.; Wirtschaftsvereinigung der Grünen e.V.; Wirtschaftsforum der SPD e.V.; Wirtschaftsbeirat der Union e.V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V.; Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V.; Politisch- Militärische Gesellschaft e.V.
Herrmann, Prof. Dr. Wolfgang (natürliche Person) ^[222]	Nicht verfügbar ²⁶	Nicht verfügbar ²⁷	Prof. Dr. Wolfgang Herrmann	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH)

_

²⁵ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

²⁶ Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: I bis 50.000 Euro.

²⁷ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
				Mitglied in: Wirtschaftsbeirat der Union e.V.
Interessengemeinschaft Tabakwirtschaft ^[223]	I bis 10.000	0,00	Veronika F. Rost (Vorstand) Markus Schöngassner (Stellv. Vorstand) Dimitrios Karampis (Stellv. Vorstand) Torsten Albig (Geschäftsführer) Thomas Christmann (Stellv. Geschäftsführer) Stephan Röckemann (Stellv. Geschäftsführer) Markus Schütz (Stellv. Geschäftsführer) Minke Wahl Tammo Körner Simon Leppmeir	Gehört zu Philip Morris (vertretungsberechtigte Personen und Adressen stimmen überein)
Joschka Fischer & Company GmbH ^[224]	0 Euro	Nicht verfügbar ²⁸	Betraute Personen: Lukas Lentzler (Tätigkeit bis 12/23: Büroleitung für ein Mitglied des Deutschen Bundestages) Fedor Pilipenko (Tätigkeit bis 08/21: Mitarbeiter für ein Mitglied des Deutschen Bundestages)	Firma bis Juni 2024 in Besitz von Joschka Fischer, ehemaliger Vizekanzler und Außenminister (1998-2005) von Bündnis 90/Die Grünen; 100% der Anteile liegen Christ & Company, der Firma von Harald Christ (ehemaliger SPD- und FDP-Politiker).[225,226]

²⁸ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
				Auftraggeber: Christ & Company GmbH & Co. KG (u.a. bezüglich des Mandats von Philip Morris GmbH) Mitglied in: Grüner Wirtschaftsdialog
JT International Germany GmbH (JTI) ^[227]	840.001 bis 850.000	3,00	Peter Kilburg (Geschäftsführer) Nicolas Rafael Senic (Geschäftsführer) Jean Louis Cervesato (Geschäftsführer) Felix Bethmann Hendrik Biergans Jaanus Pauts	Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. (BVTE); Deutscher Zigarettenverband e.V. (DZV); Markenverband e.V.; Wirtschaftsforum der SPD e.V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Wirtschaftsvereinigung der Grünen e.V.; Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.; Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft e.V.; Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie e.V.; Japanische Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf e.V.; Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs Frankfurt am Main e.V.; Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e.V.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Krüger, Dr. Hans-Ulrich (natürliche Person) ^[228]	Nicht verfügbar ²⁹	Nicht verfügbar³0	Hans-Ulrich Krüger	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH) Mitglied in: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Philip Morris GmbH (PMI)[229]	1.250.001 bis 1.260.000	2,64	Veronika Rost (Vorsitzende der Geschäftsführung) Amanda Lola (Geschäftsführerin) Dimitrios Karampis (Geschäftsführer) Torsten Albig (Geschäftsführer) Alexander Schönegger (Geschäftsführer) Jeanette Rohwer-Kahlmann (Geschäftsführerin) Diana Czerwinska (Geschäftsführerin) Stephan Röckemann Valentine Baumert Tammo Körner Markus Schütz Minke Wahl	Mitglied in: Aktion Plagiarius e.V.; American Chamber of Commerce in Germany e.V.; Atlantik-Brücke e.V.; British Chamber of Commerce Germany e.V.; Bundesverband Deutsche Startups e.V.; DGAP Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik e.V.; DIN e.V Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL); DVAI Deutscher Verband der Aromenindustrie e.V.; Europäische Bewegung Deutschland e.V.; Grüner Wirtschaftsdialog e.V.; IGT – Interessengemeinschaft Tabakwirtschaft e.V.; Lebensmittelverband Deutschland e.V.; Markenverband e.V.; vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.; Wirtschaftsbeirat der Union e.V.;

²⁹ Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: I bis 50.000 Euro.

³⁰ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
			Dr. Juliane Frinken (Tätigkeit bis 03/24: Leiterin des Büros und persönliche Referentin für ein Mitglied des Deutschen Bundestages) Sara Ködel Steffen von Eicke	Wirtschaftsforum der SPD e.V.; Wirtschaftspolitischer Club Deutschland e. V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V.; ZAW FREIHEIT FÜR DIE WERBUNG e.V.; Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V.
MSLGROUP Germany GmbH ^[230]	50.001 bis 100.000	Nicht verfügbar ³¹	Betraute Personen: Charlotte Siemen Dr. Wigan Salazar (Geschäftsführer) Julia Ebell Christoph Moosbauer Daniel Holefleisch	Auftraggeber: Philip Morris GmbH Mitglied in: Gesellschaft der führenden PR- und Kommunikationsagenturen in Deutschland (GPRA e.V.)
Neumann, Clemens (natürliche Person) ^[231]	Nicht verfügbar ³²	Nicht verfügbar ³³	Clemens Neumann	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH) Mitglied in: Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)

³¹ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

³² Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: I bis 50.000 Euro.

³³ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
REEMTSMA Cigarettenfabriken GmbH[²³²]	680.001 bis 690.000	0,25	Rémi Guillon (Director Planning & Supply, Geschäftsführer) Jared Wiener (Supply Chain Director AAA, Geschäftsführer) Dr. Eva Schobeß-Stein (Head of Legal & Compliance, Prokuristin) Florian Osterloh (People & Culture Director Germany & Cluster DACH, Geschäftsführer) Dior Decupper (General Manager Cluster D-A-CH und Sprecherin des Vorstands, Sprecherin der Geschäftsführung) Luka Šomen (Finance Director Cluster DACH) Julian Stürcken Christian Cordes Dr. Thomas Nahde Carlotta Heine Annika Flick	Mitglied in: BVTE Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V.; DZV Deutscher Zigarettenverband e.V.; Markenverband e.V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.; VZI Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie e.V.; Industrieverband Hamburg e.V.; Deutscher Verband der Aromaindustrie e.V.: VdeH - Verband des eZigarettenhandels e.V.
Roth, Jan-Philipp (natürliche Person) ^[233]	I bis 50.000	Nicht verfügbar ³⁴	Jan-Philipp Roth	Auftraggeber: Bündnis für Tabakfreien Genuss

³⁴ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
				Mitglied in: Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit
Ludwig Stiegler (natürliche Person) ^[234]	Nicht verfügbar ³⁵	Nicht verfügbar ³⁶	Ludwig Stiegler	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH; wird von EUTOP Brussels SRL als Unterauftragnehmer für das Mandat von British American Tobacco (Industrie) GmbH (BAT) genannt, nennt BAT jedoch nicht im eigenen Lobbyregister-Eintrag ^[220,234]
Swedish Match AB ^[235]	100.001 bis 110.000	0,25	Fredrik Peyron (Senior Vice President Regulatory Affairs & Group Communications) Conny Karlsson (Chairman of the Board) Lars Dahlgren (Chief Executive Officer) Cecilia Kindstrand-Isaksson	Tochterunternehmen von Philip Morris International, bemüht sich um die Legalisierung von Nikotinbeuteln in Deutschland ^[235,236] Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)
Theis, Torben (natürliche Person) ^[237]	0	Nicht verfügbar³7	Torben Theis	Auftraggeber: Verband des eZigarettenhandels (VdeH)

_

³⁵ Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: 100.001 bis 150.000 Euro.

³⁶ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

³⁷ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
Ursula Heinen-Esser EH Strategische Beratung ^[238]	0	Nicht verfügbar ³⁸	Ursula Heinen-Esser	Auftraggeber: Philip Morris GmbH Mitglied in: Bundesverband Mediation: Berufsverband Bürgerbeteiligung; Schutzgemeinschaft Deutscher Wald; Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.
Verband der deutschen Rauchtabakindustrie (VdR) ^[239]	270.001 bis 280.000	0,90	Michael von Foerster (Hauptgeschäftsführer) Patrick Engels (Vorsitzender) Marc von Eicken (stellv. Vorsitzender) Gudrun Waggin (Mitglied des Vorstandes) Peter Witzke (Mitglied des Vorstandes) Guido Frese (Mitglied des Vorstandes) Christian Puck Maximilian van Ackeren	Mitglied in: Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.; European Smoking Tobacco Association; Lebensmittelverband Deutschland e.V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V. Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: Heupink & Bloemen Tabak GmbH; Joh. Wilh. von Eicken GmbH; Pöschl Tabak GmbH & Co.KG
Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie ^[240]	50.001 bis 60.000	0,13	Christian Hinz (Vorsitzender des Vorstands) Dr. Eva Schobeß-Stein (stellvertretende Vorsitzende des Vorstands) Alexandra Michael	Mitglied in: Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse e.V. (BVTE); Wirtschaftsverband Papierverarbeitung e.V. (WPV e.V.)

³⁸ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
				Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme: Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH; GIZEH Raucherbedarf GmbH
Verband des eZigarettenhandels (VdeH) ^[241]	70.001 bis 80.000	0,25	Oliver Simon (I. Vorsitzender) Michal Dobrajc (2. Vorsitzender) Oliver Pohland	Mitglied in: Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
Vogel, Volkmar (natürliche Person) ^[242]	Nicht verfügbar ³⁹	Nicht verfügbar ⁴⁰	Volkmar Vogel (Tätigkeit bis 12/21: Parlamentarische/-r Staatssekretär/-in Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) (19. WP))	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH)
				Mitglied in: Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)
von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG ^[243]	I bis 50.000	Nicht verfügbar ⁴¹	Betraute Personen: Dr. Dorothea Stock Philipp Bauer (Tätigkeit bis 12/22: Leiter des Wahlkreisbüros für ein Mitglied des Deutschen Bundestages)	Auftraggeber: Bundesverband der Zigarrenindustrie Mitglied in: Übersee-Club e.V.; Grüner Wirtschaftsdialog e.V.; Hafen-Klub Hamburg e.V.; Gesellschaft zum Studium

³⁹ Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: 50.001 bis 100.000 Euro.

⁴⁰ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

⁴¹ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vollzeit-Äquivalent der für Lobby- Arbeit beschäftigten Personen (2024) (bei Agenturen: für Tabaklobby-Auftrag)	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
				strukturpolitischer Fragen e.V.; Wirtschaftsforum der SPD e.V.; Wirtschaftsrat der CDU e.V.; Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Weber, Gerald (natürliche Person)[244]	Nicht verfügbar ⁴²	Nicht verfügbar ⁴³	Gerald Weber	Auftraggeber: EUTOP Europe GmbH (u.a. bezüglich des Mandats von British American Tobacco (Industrie) GmbH)
Werter GmbH ^[245]	0	Nicht verfügbar ⁴⁴	Betraute Personen: Cosima Scheibler Tobias Bauschke Philipp Mauch (Geschäftsführer)	Auftraggeber: Philip Morris GmbH
Gesamt	6.520.028 bis 7.200.000 (ohne Unterauftragnehmende der EUTOP-Gruppe) ⁴⁵			

⁴² Unterauftragnehmer der EUTOP-Gruppe: Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden, die in ihren Angaben im Lobbyregister eine Vielzahl von Firmen und Verbänden nennen, die sie als Unterauftragnehmer von EUTOP vertreten. Das Lobby-Budget dieser EUTOP-Unterauftragnehmer ist daher keinem spezifischen Mandat zuzuordnen. Angegebenes Budget für den EUTOP-Auftrag: I bis 50.000 Euro.

⁴³ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

⁴⁴ Bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden werden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht.

⁴⁵ Die EUTOP-Gruppe arbeitet mit einer großen Anzahl von Unterauftragnehmenden. Das Lobby-Budget ist bei Unterauftragnehmenden von EUTOP keinem spezifischen Mandat zuzuordnen, daher wird in der Gesamtsumme nur die Summe berücksichtigt, die EUTOP von British American Tobacco für das Mandat erhält.

Unt	ernehmen/Verband	 der für Lobby- Arbeit beschäftigten	Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bei Agenturen: mit dem Auftrag betraute Personen)	Anmerkungen
		und natürliche Personen) ⁴⁶		

Weiterer Interessenverband, der sich (teilweise) gegen Tabakkontrollmaßnahmen einsetzt:

Unternehmen/Verband	Jährliche Lobby- Ausgaben (2024, in €)		Vertretungsberechtigte Personen und Personen, die die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (bzw. mit dem Auftrag betraute Personen bei Agenturen)	Anmerkungen
European Carton Makers Association (ECMA)[246]	0	1,00	Mike Turner (Managing Director)	Lobbyiert seit vielen Jahren in der Europäischen Union und Großbritannien gegen einheitliche Verpackungen für Tabakprodukte (sog. "plain packaging");[247] lobbyiert Bundestagsabgeordnete zur Überarbeitung der EU-Tabakproduktrichtlinie und der EU-Tabaksteuerrichtlinie[246] Mitglied in: CITPA

⁴⁶ Die Gesamtsumme der Vollzeit-Äquivalente ist wahrscheinlich deutlich unterschätzt, da bei Lobby-Agenturen und Unterauftragnehmenden keine Angaben von Vollzeit-Äquivalenten für einzelne Mandate gemacht werden.

Anhang D: Spenden und Sponsoring von politischen Parteien durch die Tabakindustrie

Spenden an politische Parteien 2023^[152]

Politische Partei	Unternehmen/Verband	Betrag (€)
CDU	Philip Morris	30.000
CSU	Philip Morris	30.000
SPD	Philip Morris	30.000
FDP	Philip Morris	30.000
Insgesamt		120.000

Für 2024 stehen noch keine Daten zur Verfügung.

Sponsoring von politischen Parteien 2023

Politische Partei	Unternehmen/Verband	Zweck	Betrag (€)
CDU/CSU	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Stand beim Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand ^[102]	Nicht bekannt
	Philip Morris Sponsoring des Sommerfestes des Parlaments Mittelstand ^[176]		Nicht bekannt
	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Stand bei der Mittelstandsunion NRW ^[173]	Nicht bekannt
SPD	Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	Parteiabend, Berlin ^[248,249]	10.000
	Philip Morris	Bundesparteitag 2023, Berlin ^[248,249]	14.740
	British American Tobacco	Ganzseitige Anzeige + Logopräsenz bei der Seeheimer Spargelfahrt ^[100]	12.000
	Reemtsma Cigarettenfabriken	Halbseitige Anzeige, Seeheimer Spargelfahrt[100]	6.500
	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Standfläche Seeheimer Spargelfahrt ^[100]	5.000

	Philip Morris	Logopräsenz Seeheimer Spargelfahrt[100]	10.000
	JT International	Halbseitige Anzeige + Logopräsenz bei der Seeheimer Spargelfahrt ^[100]	10.000
	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Standfläche Seeheimer Gartenfest ^[180]	8.000
	Reemtsma Cigarettenfabriken	Raucherzelt Seeheimer Gartenfest[180]	15.000
	Bündnis für Tabakfreien Genuss	Standfläche Seeheimer Gartenfest ^[180]	12.000
	JT International	Logopräsenz Seeheimer Gartenfest ^[180]	6.000
	British American Tobacco	Logopräsenz Seeheimer Frühlingsempfang ^[250]	6.000
	Philip Morris	Logopräsenz Seeheimer Frühlingsempfang ^[250]	6.000
	JT International	Logopräsenz Seeheimer Weihnachtszeit ^[250]	6.000
	Reemtsma Cigarettenfabriken	Logopräsenz Seeheimer Weihnachtszeit ^[250]	6.000
	JT International	Logopräsenz Seeheimer Weihnachtsabend ^[250]	6.000
	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Standfläche Seeheimer Hauptstadtabend ^[250]	4.500
	Reemtsma Cigarettenfabriken	Logopräsenz Seeheimer Hauptstadtabend ^[250]	8.000
	Philip Morris	Logopräsenz Landesparteitag der SPD Sachsen[251]	900
FDP	Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	Bundesparteitag 2023, Berlin ^[248]	Nicht bekannt
	Philip Morris	Bundesparteitag 2023, Berlin ^[248]	Nicht bekannt
Bündnis 90/Die Grünen	Kein Sponsoring durch die Tabakindustrie[155]		
AfD	Kein Sponsoringbericht gefunden.		K.A.
BSW	Kein Sponsoringbericht gefunden.		K.A.
Die Linke	Nimmt kein Unternehmenssponsoring an.[153]		K.A.

152.640

Sponsoring von politischen Parteien 2024

Politische Partei	Unternehmen/Verband	Zweck	Betrag (€)
CDU	Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse	Parteitag 2024, Berlin ^[248]	Nicht bekannt
	JT International Deutschland GmbH (JTI)	Parteitag, 2024, Berlin ^[248]	Nicht bekannt
	Philip Morris	Parteitag 2024, Berlin ^[248]	Nicht bekannt
	Verband der Deutschen Rauchtabakindustrie (VdR)	Parteitag 2024, Berlin ^[248]	Nicht bekannt
CDU/CSU	Bundesverband der Zigarrenindustrie	Stand beim Sommerfest des Parlamentskreises Mittelstand ^[103,191]	Nicht bekannt
	Philip Morris	Sponsoring des Sommerfestes des Parlamentskreises Mittelstand ^[191]	Nicht bekannt
SPD	Kein Sponsoring des Bundesverbands der SPD durch die Tabakindustrie (es fand kein Bundesparteitag statt) ^[252]		
	JT International Germany (JTI)	Stand beim Landesparteitag SPD Rheinland-Pfalz; JTI war mit Abstand größter Sponsor ^[253]	7.589
Bündnis 90/Die Grünen	Kein Sponsoring durch die Tabakindustrie[154]		
FDP	Kein Sponsoringbericht gefunden.		K.A.
AfD	Kein Sponsoringbericht gefunden.		K.A.
BSW	Kein Sponsoringbericht gefunden.		K.A.
Die Linke	Nimmt kein Unternehmenssponsoring an.[153]		K.A.
Insgesamt (nur SPD – w	regen fehlender Transparenz bei CDU, CSU, FDP, AfD	und BSW):	7.589

Referenzen

- I. Deutsches Krebsforschungszentrum & Deutsche Krebshilfe. (2025). Tabakatlas Deutschland 2025. Pabst Science Publishers. https://www.dkfz.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/Download/Tabakatlas-Deutschland-2025.pdf
- Gilmore, A. B., Fabbri, A., Baum, F., Bertscher, A., Bondy, K., Chang, H.-J., Demaio, S., Erzse, A., Freudenberg, N., Friel, S., Hofman, K. J., Johns, P., Karim, S. A., Lacy-Nichols, J., Carvalho, C. M. P. de, Marten, R., McKee, M., Petticrew, M., Robertson, L., ... Thow, A. M. (2023). Defining and conceptualising the commercial determinants of health. *The Lancet*, 0(0). https://doi.org/10.1016/S0140-6736(23)00013-2
- 3. Grüning, T., Weishaar, H., Collin, J., & Gilmore, A. B. (2012). Tobacco industry attempts to influence and use the German government to undermine the WHO Framework Convention on Tobacco Control. *Tobacco Control*, 21(1), 30–38. https://doi.org/10.1136/tc.2010.042093
- 4. Hoe, C., Weiger, C., Minosa, M. K. R., Alonso, F., Koon, A. D., & Cohen, J. E. (2022). Strategies to expand corporate autonomy by the tobacco, alcohol and sugar-sweetened beverage industry: A scoping review of reviews. *Globalization and Health*, 18(1), 17. https://doi.org/10.1186/s12992-022-00811-x
- 5. Matthes, B. K., Kumar, P., Dance, S., Hird, T., Carriedo Lutzenkirchen, A., & Gilmore, A. B. (2023). Advocacy counterstrategies to tobacco industry interference in policymaking: A scoping review of peer-reviewed literature. *Globalization and Health*, 19(1), 42. https://doi.org/10.1186/s12992-023-00936-7
- 6. Matthes, B. K., Alebshehy, R., & Gilmore, A. B. (2023). "They try to suppress us, but we should be louder": A qualitative exploration of intimidation in tobacco control. *Globalization and Health*, 19(1), 88. https://doi.org/10.1186/s12992-023-00991-0
- 7. Smith, K. E., Fooks, G., Collin, J., Weishaar, H., Mandal, S., & Gilmore, A. B. (2010). "Working the System"—British American Tobacco's Influence on the European Union Treaty and Its Implications for Policy: An Analysis of Internal Tobacco Industry Documents. *PLoS Medicine*, 7(1), e1000202. https://doi.org/10.1371/journal.pmed.1000202
- 8. Joossens, L., Olefir, L., Feliu, A., & Fernandez, E. (2022). The Tobacco Control Scale 2021 in Europe. https://www.tobaccocontrolscale.org/wp-content/uploads/2022/12/TCS-Report-2021-Interactive-V4.pdf
- United Nations. (2025, Oktober 22). United Nations Treaty Collection: WHO Framework Convention on Tobacco Control. https://treaties.un.org/pages/ViewDetails.aspx?src=TREATY&mtdsg_no=IX-4&chapter=9&clang=_en
- Gesetz zu dem Rahmenübereinkommen der Weltgesundheitsorganisation vom 21. Mai 2003 zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (Gesetz zu dem Tabakrahmenübereinkommen), Teil II, Nr. 36 1538 (2004). https://www.abnr.de/media/who fctc191104.pdf
- 11. WHO. (2003). WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC). http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/42811/1/9241591013.pdf?ua=1
- 12. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2011). Leitlinien für die Umsetzung von Artikel 5.3—
 Schutz gesundheitspolitischer Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs vor kommerziellen und sonstigen berechtigten Interessen der Tabakindustrie. In Perspektiven für Deutschland: Das Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs. WHO Framework Convention on Tobacco Control (FCTC).

 https://www.dkfz.de/fileadmin/user upload/Krebspraevention/Download/pdf/Buecher und B

- $erichte/201I_FCTC-Das-Rahmenuebereinkommen-der-WHO-zur-Eindaemmung-des-Tabakgebrauchs.pdf$
- 13. Conference of the Parties of the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2008). Guidelines for implementation of Article 5.3 of the WHO Framework Convention on Tobacco Control on the protection of public health policies with respect to tobacco control from commercial and other vested interests of the tobacco industry (decision FCTC/COP3(7)). https://fctc.who.int/publications/m/item/guidelines-for-implementation-of-article-5.3
- 14. Deutsches Krebsforschungszentrum, Deutsche Krebshilfe, & Aktionsbündnis Nichtrauchen (Hrsg.). (2021). Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040. https://www.dkfz.de/fileadmin/user_upload/Krebspraevention/Download/pdf/Buecher_und_Berichte/2021 Strategie-fuer-ein-tabakfreies-Deutschland-2040.pdf
- 15. Deutsches Krebsforschungszentrum, Deutsche Krebshilfe, & Aktionsbündnis Nichtrauchen (Hrsg.). (2021). Strategy for a tobacco-free Germany 2040. https://www.dkfz.de/fileadmin/user_upload/Krebspraevention/Download/pdf/Buecher_und_Berichte/2021 Strategy-for-a-tobacco-free-Germany-2040.pdf
- 16. Drucksache 19/28655: Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Tabaksteuerrechts (Tabaksteuermodernisierungsgesetz – TabStMoG), Deutscher Bundestag (2021). https://dserver.bundestag.de/btd/19/286/1928655.pdf
- 17. Deutscher Bundestag. (2021, Juni 10). Bundestag erhöht die Tabaksteuer. Deutscher Bundestag. https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw23-de-tabaksteuer-843442
- 18. Graen, L. (2021). *Tobacco industry interference index Germany* 2021. https://globaltobaccoindex.org/download/1352
- 19. World Health Organization. (2021). WHO technical manual on tobacco tax policy and administration. https://www.who.int/publications/i/item/9789240019188
- 20. Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz. (2025). Die Wahrheit über Zigarettenpreise. https://www.at-schweiz.ch/documents/1059/Infoblatt_Zigarettenpreise_DE_final__touched_up_final.pdf
- 21. Statistisches Bundesamt (Destatis). (2025, Juli 7). Versteuerung von Tabakwaren (Zigaretten, Zigarren/Zigarillos): Deutschland, Jahre, Steuerzeichen. https://www-genesis.destatis.de/datenbank/online/statistic/73411/table/73411-0001
- 22. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2023). *Tobacco Industry Interference Index Germany* 2023. Deutsches Krebsforschungszentrum. https://www.dkfz.de/fileadmin/user_upload/Krebspraevention/Download/pdf/Buecher_und_Berichte/2023_Index-Tobacco-Industry-Interference-Germany.pdf
- 23. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2023). Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland 2023. Deutsches Krebsforschungszentrum. https://www.dkfz.de/fileadmin/user_upload/Krebspraevention/Download/pdf/Buecher_und_Berichte/2023_Index-Einflussnahme-Tabakindustrie-Deutschland.pdf
- 24. Bernstein Group. (2024, September 17). Gesprächsanfrage BAT: Steuerpolitische Aufgaben bei der Tabaksteuer [Brief an Mitglieder des Bundestags]. https://www.lobbyregister.bundestag.de/media/84/a1/361013/Stellungnahme-Gutachten-SG2409270129.pdf
- CDU, CSU, & SPD. (2025, April 25). Verantwortung für Deutschland: Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pd
- 26. Bundesministerium der Finanzen. (2025, Mai 21). Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (Informationsfreiheitsgesetz—IFG): Bescheid [Brief an Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)].

- 27. Deutsche Umwelthilfe. (2024, Juli 1). Gemeinsamer offener Brief an Bundesumweltministerin Steffi Lemke: Einweg-E-Zigaretten verbieten! https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Pressemitteilungen/Kreislaufwirtschaft/240704_Offener_Brief_Umweltministerin_Lemke_Verbot_Einweg_E_Zigaretten_mit_Logos-I.pdf
- 28. Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz: Drittes Gesetz zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (2024). https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten BMU/Download PDF/Glaeserne
 - https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne Gesetze/20. Lp/elektrog novelle 3/Entwurf/elektrog novelle 3 refe bf.pdf
- 29. Deutsche Umwelthilfe. (2024, Mai 23). Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten vom 04.04.2024 (Elektro- und Elektronikgerätegesetz—ElektroG). https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne __Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3_stn_duh_bf.pdf
- 30. Naturschutzbund Deutschland. (2024, Mai 23). Stellungnahme zum Referentenentwurf (Bearbeitungsstand 04.04.2024) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG).

 https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne __Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3_stn_nabu_bf.pdf
- 31. Verbraucherzentrale Bundesverband. (2024, Mai 23). Kurzstellungnahme des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv) zum Referentenentwurf zum Dritten Änderungsgesetz für das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG).

 https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne __Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3_stn_vzbv_bf.pdf
- 32. Drucksache 20/14146: Gesetzentwurf der Bundesregierung: Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (2024). https://dserver.bundestag.de/btd/20/141/2014146.pdf
- 33. Verband kommunaler Unternehmen. (2024, Mai 23). Stellungnahme zum Referentenentwurf zur Änderung des ElektroG.

 https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne
 _Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3_stn_vku_bf.pdf
- 34. Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft. (2024, Mai 22). Stellungnahme des Bundesverbands der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zu einem Dritten Gesetz zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes. https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne Gesetze/20. Lp/elektrog novelle 3/Stellungnahmen/Stellungnahmen Verbaende/ektrog no
- 35. Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung. (2024, Mai 23). Stellungnahme des byse e.V. zum Referentenentwurf des Dritten Gesetzes zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes.

velle 3 stn bde bf.pdf

https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten BMU/Download PDF/Glaeserne

- _Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3_stn_bvse_bf.pdf
- 36. Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände. (2024, Mai 23). Stellungnahme: Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes. https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne Gesetze/20. Lp/elektrog novelle 3/Stellungnahmen/Stellungnahmen Verbaende/ektrog no

velle 3 stn bv bf.pdf

- 37. Bündnis für Tabakfreien Genuss. (2024, Mai 22). Stellungnahme zum Referentenentwurf für ein Drittes Gesetz zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes.

 https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne
 _Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3 stn bftg bf.pdf
- 38. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2024, Mai 23). Stellungnahme zum Referentenentwurf zu einem Dritten Gesetz zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz.

 https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne
 _Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3 stn byte bf.pdf
- 39. Verband des eZigarettenhandels. (2024, Mai 17). Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz zu einem Dritten Gesetz zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes. https://www.bundesumweltministerium.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Glaeserne __Gesetze/20._Lp/elektrog_novelle_3/Stellungnahmen/Stellungnahmen_Verbaende/ektrog_novelle_3_stn_vdeh_bf.pdf
- 40. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. (2025, April 10). Ihre Anfrage nach dem Umweltinformationsgesetz vom 20. März 2025. Aktenzeichen 0723/001-2025.0055 [Brief an Deutsches Krebsforschungszentrum].
- 41. Bundesrat. (2024, November 22). Drucksache 494/24 (Beschluss): Stellungnahme des Bundesrates: Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes. https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2024/0401-0500/494-24(B).pdf?__blob=publicationFile&v=1
- 42. Umweltbundesamt. (2025, September 12). Mitglieder und Stellvertretungen der Einwegkunststoffkommission.

 https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/14722/dokumente/mitglieder_un d stellvertretungen der einwegkunststoffkommission stand 09.2025.pdf
- 43. Umweltbundesamt. (2023, Oktober 4). Einwegkunststoffkommission—Gruppenbild. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11941/dokumente/einwegkunstst offkommission_0.pdf
- 44. Umweltbundesamt. (2022, Juli 27). Der Einwegkunststofffonds: Verantwortung übernehmen. Vermüllung unterbinden. [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. https://www.umweltbundesamt.de/ewkf
- 45. Umweltbundesamt. (2023, September 6). Geschäftsordnung für die Einwegkunststoffkommission gemäß § 23 Absatz 4 Satz 1 Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG). https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11941/dokumente/geschaeftsord nung_einwegkunststoffkommission_06092023.pdf
- 46. Umweltbundesamt. (2023, Mai 19). Plastikhersteller müssen künftig in Einwegkunststofffonds einzahlen [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/plastikhersteller-muessen-kuenftig-in

- 47. German Environment Agency. (2023, Mai 23). Plastic manufacturers to pay into Single-Use Plastic Fund in future [Text]. Umweltbundesamt; Umweltbundesamt. https://www.umweltbundesamt.de/en/press/pressinformation/plastic-manufacturers-to-pay-into-single-use
- 48. Deutscher Bundestag, Parlamentsnachrichten. (2023, August 28). Abgabesätze und Punktesystem für Einwegkunststofffonds. Deutscher Bundestag. https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-963888
- 49. Die Tabak Zeitung. (2025, August 6). Streit um Einwegkunststoff-Fonds. Die Tabak Zeitung, Nr. 32. https://www.tabakzeitung.de/dtz-plus/streit-um-einwegkunststoff-fonds/
- 50. Die Tabak Zeitung. (2024, August 7). BVTE für eine saubere Umwelt. Die Tabak Zeitung, Nr. 32, 2.
- 51. Conference of the parties to the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2024, März I). List of participants. Document FCTC/COP/10/DIV/1. https://iris.who.int/bitstream/handle/10665/377693/fctc-cop10-div-I-list-of-participants-en.pdf?sequence=1
- 52. Meeting of the Parties to the Protocol to Eliminate Illicit Trade in Tobacco Products. (2024, März I). List of participants. Document FCTC/MOP/3/DIV/I. https://iris.who.int/bitstream/handle/I0665/377994/fctc-mop3-div-I-list-of-participants-en.pdf?sequence=I
- 53. Winter, A. & Körber-Stiftung. (2023). Ein halbes Jahrhundert Spurensuche. Spurensuchen, 37. https://koerber-stiftung.de/site/assets/files/39730/spurensuchen_37.pdf
- 54. Körber-Stiftung. (2023). Spurensuchen (Bd. 37). https://koerber-stiftung.de/site/assets/files/39730/spurensuchen 37.pdf
- 55. Körber-Stiftung. (2025). Wir verpflichten uns zu Transparenz. Körber-Stiftung. https://koerber-stiftung.de/die-stiftung/transparenz/
- 56. Körber Foundation. (2025). We are committed to transparency. https://koerber-stiftung.de/en/the-foundation/transparenz/
- 57. Körber AG. (2025). Nikotin- und Tabaklösungen von Körber Technologies. https://www.koerber.com/de/branchen/nikotin
- 58. Körber AG. (2025). Nicotine & Tobacco Solutions. https://www.koerber.com/en/industries/nicotine
- 59. Körber AG. (2025). About us: We pioneer the future. https://www.koerber.com/en/about-us
- 60. Körber AG. (2025). Über uns: Wir gestalten die Zukunft. https://www.koerber.com/de/ueber-uns
- 61. Graen, L. (2020). 2020 Tobacco Industry Interference Index Germany. https://unfairtobacco.org/wp-content/uploads/2021/05/Tobacco_Industry_Index_Germany_2020_EN_new.pdf
- 62. Graen, L. (2020). Index zur Einflussnahme der Tabakindustrie in Deutschland 2020. https://globaltobaccoindex.org/download/1430
- 63. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2025). Über den BVTE: Mitglieder. https://www.bvte.de/de/ueber-den-bvte/mitglieder
- 64. Körber-Stiftung. (2022). *Spurensuchen* (Bd. 36). https://koerberstiftung.de/site/assets/files/39729/spurensuchen 36.pdf
- 65. Die Tabak Zeitung. (2023, Oktober 25). Starke Partner gegen Müll. Die Tabak Zeitung, Nr. 43.
- 66. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2024, Dezember 19). Gemeinsam für eine saubere Umwelt: Bad Krozingen beteiligt sich an Aktion gegen Zigarettenabfälle BVTE Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. https://www.bvte.de/de/presse/pressemitteilung/gemeinsam-f%C3%BCr-eine-saubere-umwelt-bad-krozingen-beteiligt-sich-an-aktion-gegen-zigarettenabf%C3%A4lle-193
- 67. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2024, September 24). Zigaretten-Sammelbehälter für den Busbahnhof Meißen.

- https://www.bvte.de/de/presse/pressemitteilung/zigaretten-sammelbeh%C3%A4lter-f%C3%BCr-den-busbahnhof-mei%C3%9Fen
- 68. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2023, August 1). Zigaretten-Sammelbehälter für Egelsbach. https://www.bvte.de/de/presse/pressemitteilung/zigaretten-sammelbeh%C3%A4lter-f%C3%BCr-egelsbach
- 69. Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse. (2023, September 16). Umweltschutz mit konkreten Maßnahmen stärken / Für eine saubere Umwelt—Kippen gehören in den Müll. https://www.bvte.de/de/presse/pressemitteilung/umweltschutz-mit-konkretenma%C3%9Fnahmen-st%C3%A4rken-f%C3%BCr-eine-saubere-umwelt-kippengeh%C3%B6ren-in-den-m%C3%BCII
- 70. Bundesministerium des Innern und für Heimat. (2024). Integrität in der Bundesverwaltung: Jahresbericht 2023. https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/integritaetsderichte/integritaetsberichte-node.html
- 71. Hamburger Senatskanzlei. (2024, Februar 7). Bericht der Senatskanzlei über Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen. Berichtszeitraum: 1. Juli bis 31. Dezember 2023. https://www.hamburg.de/resource/blob/951654/cf4d13139451c21d911a9891eec4b180/sk-halbjahr2-2023-data.pdf
- 72. Hamburger Senatskanzlei. (2025, Januar 24). Bericht der Senatskanzlei über Zuwendungen in Form von Sponsoring, Spenden und mäzenatischen Schenkungen. Berichtszeitraum: 1. Juli bis 31. Dezember 2024.

 https://www.hamburg.de/resource/blob/1013908/28512d3e16eacc72de60a5670f8be707/spon soringbericht-halbjahr-2-2024-sk-data.pdf
- 73. Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. (o. J.). Werben Sie für Ihr Unternehmen als Partner von Heimat 24. Abgerufen 11. November 2025, von https://landesvertretung.rlp.de/fileadmin/landesvertretung/Mediathek/Veranstaltungen/HEIMA T/sponsoring-booklet-heimat24 web.pdf
- 74. Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen. (2025, März 7). Im Jahr 2024 erhaltene Sponsoringleistungen. https://www.im.nrw/system/files/media/document/file/sponsoringleistungen nrw 2024.pdf
- 75. Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. (2025, Februar 13). Zuwendungsbericht 2024. Geschäftsbereich der Staatskanzlei. https://upload-tpp.rlp.de/dataset/f7a5af69-e789-47cf-88b4-4bba1325a4bc/resource/6c5abe2c-56ce-499a-81d1-c8d8db2dccc4/download/zuwendungsbericht-2024.pdf
- 76. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2024). Policy Brief: Kinder und Jugendliche vor Marketing für Tabak und verwandte Produkte schützen. https://kinder-ohne-alkohol-und-nikotin.de/wp-content/uploads/DKFZ_Policy_Briefing_Tabakmarketing.pdf
- 77. Deutsches Krebsforschungszentrum. (2020). *Tabakatlas Deutschland 2020*. Deutsches Krebsforschungszentrum, Pabst Science Publishers. https://www.dkfz.de/de/tabakkontrolle/download/Publikationen/sonstVeroeffentlichungen/Tabakatlas-Deutschland-2020.pdf?m=1606813115&
- 78. Deutscher Bundestag. (2020, Juli 2). Bundestag schränkt Tabakwerbung weiter ein. Deutscher Bundestag. https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw27-detabakerzeugnisgesetz-701734
- 79. World Health Organization. (2013). Guidelines for implementation of Article 13 of the WHO Framework Convention on Tobacco Control (Tobacco advertising, promotion and sponsorship). https://fctc.who.int/resources/publications/m/item/tobacco-advertising-promotion-and-sponsorship

- 80. Notare am Alstertor. (2025, Juli 29). Offenlegung der Investitionen der Tabakindustrie in Werbung im Jahr 2023 hier: Tatsachenbescheinigung. https://datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de/files/Mediathek/PDFs/Werbeausgaben_2023.pdf
- 81. Notare am Alstertor. (2024, August 16). *Notarielle Tatsachenbescheinigung*. https://datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de/files/Mediathek/PDFs/Werbeausgaben%202 022.pdf
- 82. Notare am Alstertor. (2023, Juli 18). *Notarielle Tatsachenbescheinigung*. https://datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de/files/Mediathek/PDFs/Werbeausgaben%202 021.pdf
- 83. Notare am Alstertor. (2022, Januar 31). *Notarielle Tatsachenbescheinigung*. https://datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de/files/Mediathek/PDFs/Werbeausgaben%202 020.pdf
- 84. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung. (2021). *Jahresbericht 2021*. https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Drogen_u nd Sucht/Berichte/DSB Jahresbericht 2021 final.pdf
- 85. SPD, Bündnis 90/Die Grünen, & FDP. (2021, Dezember 7). Mehr Fortschritt wagen: Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Koalitionsvertrag 2021-2025. https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf
- 86. Hecking, C. (2024, Mai 31). Brandbrief von Gesundheitsschützern: Wie die FDP die laxen deutschen Tabakregeln verteidigt. *Der Spiegel*. https://www.spiegel.de/wissenschaft/drogen-und-jugendschutz-wie-die-fdp-die-laxen-tabakregeln-verteidigt-a-9ac9cec1-9dfe-4b07-86dd-4b0e76a2855d
- 87. Der Tagesspiegel Online. (2024, Mai 31). "Zu stark präsent im Alltag": Krebsforscher fordern Verkaufs- und Werbeverbot für Zigaretten FDP hält dagegen. Der Tagesspiegel. https://www.tagesspiegel.de/gesundheit/zu-stark-prasent-im-alltag-krebsforscher-fordernweitreichendes-verkaufs-und-werbeverbot-fur-zigaretten-11745263.html
- 88. Bundesministerium der Finanzen. (2023). 29. Subventionsbericht des Bundes 2021 2024. https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Oeffentliche-Finanzen/Subventionsberichte/29-subventionsbericht.pdf? blob=publicationFile&v=3
- 89. European Union. (2025, März 27). Rules for carrying alcohol and tobacco in the EU and leaving and entering the EU. Your Europe. https://europa.eu/youreurope/citizens/travel/carry/alcohol-tobacco-cash/index en.htm
- 90. Central Customs Authority. (o. J.). *Customs online—Travellers' allowances*. Abgerufen 28. Juli 2025, von https://www.zoll.de/EN/Private-individuals/Travel/Entering-Germany/Duties-and-taxes/Travellers-allowances/travellers-allowances node.html
- 91. Körber-Stiftung. (2023). Berliner Forum Außenpolitik 2023. Körber-Stiftung. https://koerberstiftung.de/projekte/berliner-forum-aussenpolitik/2023/
- 92. Körber-Stiftung. (2024). Berliner Forum Außenpolitik 2024. Körber-Stiftung. https://koerberstiftung.de/projekte/berliner-forum-aussenpolitik/2024/
- 93. Hinnerk Feldwisch-Drentrup. (2023, November 14). Tabak-Lobby mit unheilvollem Einfluss: Auch Lauterbach in der Kritik. Frankfurter Allgemeine Zeitung. https://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin-ernaehrung/tabak-lobby-mit-unheilvollem-einfluss-auch-lauterbach-in-der-kritik-19312023.html
- 94. ZEIT Verlagsgruppe. (2025). ZEIT für Forschung 2023. ZEIT für X. https://zeitfuerx.de/events/zeitfuer-forschung-2023/
- 95. ZEIT Verlagsgruppe. (2023, September 14). Zeit für [Forschung]. Programm 2023. https://zeitfuerx.de/content/uploads/2023/08/230914_zeit_fuer_forschung.pdf

- 96. Stiftung der Hamburger Presse. (2025). Impressionen vom 74. Hamburger Presseball: Bildergalerie 2025. https://www.hamburger-presseball.de/der-ball/hamburger-presseball-2020/bildergalerie-2022-I-I/#&gid=lightbox-group-189&pid=44
- 97. Stiftung der Hamburger Presse. (2025). Die Partner. https://www.hamburger-presseball.de/partner-2025/
- 98. Kallenbach, K. (2025, Januar 25). 74. Presseball in Hamburg: Die schönsten Bilder von der großen Party im Atlantic. *Hamburger Abendblatt*. https://www.abendblatt.de/hamburg/politik/article408160637/die-schoensten-bilder-vom-74-presseball-in-hamburg.html
- 99. Hans Monath. (2023, Juni 14). Spargelfahrt des Seeheimer Kreises: Eine Bootstour nach dem Blick in den Abgrund. Der Tagesspiegel Online. https://www.tagesspiegel.de/politik/wie-koalitionare-sich-necken-eine-bootstour-nach-dem-blick-in-den-abgrund-9979621.html
- 100. Seeheimer Kreis. (2023, Dezember 26). Seeheim Veranstaltungen 2023: Seeheimer Spargelfahrt. https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/documents/2023_Sponsoring_Spargelfahrt.pdf
- 101. Seeheimer Kreis. (2023, Juni 15). Unsere 62. Seeheimer Spargelfahrt war ein voller Erfolg. [...] [Post]. Instagram. https://www.instagram.com/seeheimerkreis/p/CtgSIOOowGQ/
- 102. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2023, Juli 9). Der Bundesverband der Zigarrenindustrie wieder als Sponsor auf dem PKM Sommerfest [...] [Post]. Facebook. https://www.facebook.com/permalink.php/?story_fbid=672745011564539&id=100064871373102
- 103. Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V. / German Cigar Manufacturers Association. (2024, Juli 3). Zigarrenlounge beim Sommerfest des Parlamentskreis Mittelstand. LinkedIn. https://www.linkedin.com/posts/bundesverband-der-zigarrenindustrie_zigarrenlounge-beimsommerfest-des-parlamentskreis-activity-7214326492942512131-y7qY/?utm_source=share&utm_medium=member_desktop&rcm=ACoAABneyDcBZcXAw WvJ-DyMRWg3Is1Wg9LVb8A
- 104. Parlamentskreis Mittelstand. (2024). PKM Journal: Sonderausgabe zum 48. PKM-Sommerfest im Kronprinzenpalais. https://www.cducsu.de/sites/default/files/2024-07/Sonderausgabe%20Sommerfest%202024%2004.07.2024.pdf
- 105. Die Tabak Zeitung. (2024, April 3). Ministerpräsident besucht Langenhagen. Die Tabak Zeitung, Nr. 14. http://tabakzeitung.de/fe 0 22 meldung detail.php?id=9452
- 106. Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH. (2024, März 21). Niedersächsischer Ministerpräsident Stephan Weil zu Besuch im Reemtsma-Werk Langenhagen. https://www.reemtsma.com/pressemitteilungen/ministerpraesident-stephan-weil-im-reemtsma-werk-langenhagen/
- 107. Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH. (2025, Februar 4). FALSCH DATIERT (STAMMT VON 2020): Niedersächsischer Ministerpräsident Stephan Weil besuchte Reemtsma. https://www.reemtsma.com/reethink/niedersaechsischer-ministerpraesident-stephan-weilbesuchte-reemtsma/
- 108. Die Tabak Zeitung. (2024, Dezember 4). Handschlag unter Hanseaten. Die Tabak Zeitung, Nr. 49, 2.
- 109. BAT Germany. (2024, November 27). Ein ganz besonderer Tag für uns [...] [Post]. Instagram. https://www.instagram.com/bat_germany/p/DC4Cqm1tZUd/
- IIO. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2024, Oktober I3). Der Bundesverband der Zigarrenindustrie feiert Parlamentarischen Abend [...]. Facebook. https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=961212812717756&id=100064871373102&rdid=zsCM9t21pRBcLHX6
- III. Die Tabak Zeitung. (2024, Oktober 15). Rauchzeichen setzen. Die Tabak Zeitung. https://www.tabakzeitung.de/allgemein/rauchzeichen-setzen/

- 112. smokersplanet. (2023, Oktober 2). Großes Kino: Parlamentarischer Abend des Bundesverbandes der Zigarrenindustrie in Berlin. https://smokersplanet.de/grosses-kino-parlamentarischer-abend-des-bundesverbandes-der-zigarrenindustrie-in-berlin/
- 113. Die Tabak Zeitung. (2023, Oktober 12). Keine Zeit für Sonntagsreden. Die Tabak Zeitung, Nr. 41/42.
- 114. Klinger, M. (2024, Oktober 8). Dem Geldhahn den Hals umdrehen. Behörden Spiegel. https://www.behoerden-spiegel.de/2024/10/08/dem-geldhahn-den-hals-umdrehen/
- 115. BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft. (2024, Juni 25). BDZ befürwortet weiterhin "follow the money"-Ansatz. https://www.bdz.eu/news/2024/06/25/bdz-befuerwortet-weiterhin-follow-the-money-ansatz/
- I16. BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft. (2025, September 2). BDZ und Philip Morris starten Initiative gegen illegalen Tabakhandel. https://www.bdz.eu/news/2025/09/02/bdz-und-philip-morris-starten-initiative-gegen-illegalen-tabakhandel/
- 117. Philip Morris GmbH. (2025, September 2). Repräsentative Umfrage zeigt: Alarmierend hohe Akzeptanz illegaler Produkte bei gleichzeitig großer Sorge um Bedrohung durch die Organisierte Kriminalität. https://www.pmi.com/resources/docs/default-source/germany-market-files/pressemitteilungen-2025/20250902_pressemitteilung_alarmierend-hohe-akzeptanz-illegaler-produkte.pdf?sfvrsn=e26b1ac8_2
- I 18. BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft & Philip Morris GmbH. (2025, September).
 Positionspapier gegen illegalen Tabakhandel und für eine Stärkung des Zolls.
 https://pmi.berlin/files/positionspapier-bdz-philip-morris.pdf
- 119. Bündnis für Tabakfreien Genuss. (2023, September 7). Mittelstand schreibt Brandbrief an die Bayerische Staatsregierung und Spitzenpolitiker. https://www.tabakfreiergenuss.org/mittelstand-schreibt-brandbrief-an-die-bayerische-staatsregierung-und-spitzenpolitiker/
- 120. Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels. (2025). BTWE-Info (Nos. 14–15). https://www.handelsverband-nrw.de/wp-content/uploads/sites/19/2025/04/BTWE-Info_14-15_2025.pdf
- 121. IMAGO. (2025, März 27). Berlin, Police Union, Press conference. https://www.imago-images.com/offers/660721/News/AktuellesZeitgeschehen/Berlin,-GewerkschaftderPolizei,Pressekonferenz?db=stock
- 122. IMAGO. (2025, März 27). Berlin, Gewerkschaft der Polizei, Pressekonferenz. https://www.imago-images.de/offers/660721/News/Aktuelles-Zeitgeschehen/Berlin,-Gewerkschaft-der-Polizei,-Pressekonferenz?db=stock
- 123. Julian Alexander Fischer. (2025, März 28). Wie in Italien? Diese neue Polizei soll jetzt kommen. t-online. https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_100654766/zoll-vor-einer-reform-wie-eine-neue-polizei-entstehen-koennte.html
- 124. Pressekonferenz.tv (Regisseur). (2025, März 27). Gewerkschaft der Polizei Bezirk Bundespolizei | Zoll, Bezirksgruppe Zoll: Auf der Suche nach dem Geld Zollpolizei jetzt umsetzen [Video recording]. https://pressekonferenz.tv/gewerkschaft-der-polizei-bezirk-bundespolizei-zollbezirksgruppe-zoll-auf-der-suche-nach-dem-geld-zollpolizei-jetzt-umsetzen/
- 125. Jürgen Lauterbach. (2018, Februar 7). An der Havel blüht der illegale Tabakhandel. Märkische Allgemeine Zeitung. https://www.maz-online.de/lokales/brandenburg-havel/an-der-havel-blueht-der-illegale-tabakhandel-PM3U7LERT4GIMCSZDENCYQBPI4.html
- 126. GdP Zoll. (2024, Juni 12). Den gesamten Beitrag findet ihr auf unserer Homepage unter https://tlp.de/iwrx8 #wirfüreuch #gdpzoll #gewerkschaftderpolizei #gdp #gdpfamilie #gemeinsamstark #kriminalitätsbekämpfung #bundesfinanzministerium #wirsindzoll #füreuchda #wirredenklartext. Facebook. https://www.facebook.com/photo/?fbid=1027253142166071&set=a.478944956996895

- 127. dpa. (2024, Juni 20). Ministerium stoppt Shisha-Tabak-Verpackungsregel. Süddeutsche.de. https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gastgewerbe-ministerium-stoppt-shisha-tabak-verpackungsregel-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-240620-99-464946
- 128. GdP Zoll. (2024, Juni 12). *TabStMoG: Bundesministerium rudert zurück*. https://www.gdp.de/bundespolizei-zoll-bezirksgruppe-zoll/de/stories/2024/06/2024-06-12-tabstmog-bundesministerium-rudert-zurueck
- 129. GdP Zoll. (2023, September 14). Zolltraining: Effektive Bekämpfung des illegalen Tabakhandels [...]. Facebook. https://www.facebook.com/gdp.zoll/posts/pfbid02Nfr7AeFPcAQqAXgvuCb7FLwL4G5LtoBSfY7xIiRBRYRoMiPePldqcAtMrcjPZuhNl
- 130. GdP Zoll Kreisgruppe Mitte. (2023, September 6). Es geht weiter ... Wir bieten wieder interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Workshop in Bremen zum Thema "Herausforderung Illegale Zigaretten—Effektive Bekämpfung des illegalen Tabakhandels" [...]. Instagram. https://www.instagram.com/gdp_zoll_kg_mitte/p/Cw2ncN1qAM2/
- 131. Gewerkschaft der Polizei Bezirksgruppe Zoll Kreisgruppe Nord. (2023, Oktober 10).
 #workshop Heute fand in #bremen der zweite #gdpzoll Workshop zum Thema
 #zigarettenschmuggel statt [...]. Facebook.
 https://www.facebook.com/GdP.Zoll.Kreisgruppe.Nord/posts/pfbid0tz8ZnpP3no7F14FNY4f
 N7t5CaKkCAW6WfQ23S2UYbet2WshauSMb4Y2Y1YaozVkVI
- 132. Gewerkschaft der Polizei Bezirksgruppe Zoll Kreisgruppe Mitte. (2023, Oktober 12).
 #gdpzoll Los gehts mit dem #zolltraining #zigarettenschmuggel mit Kolleginnen und Kollegen des #zoll und der #polizei aus #niedersachsen und #berlin in #hannover [...]. Facebook.
 https://www.facebook.com/gdpzollkgmitte/posts/pfbid02nbBevnbJAcEJdDGr2EfwNq828Z7x9sBcqcEgw5ECKAF5VY16NFP6FxRAp9hN8Evl
- 133. GdP Direktionsgruppe Berlin Brandenburg. (2023, Oktober 25). Zolltraining ♥ Melde dich an und sei dabei! [...]. Facebook. https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=pfbid02dCx2REoWd29Rj63jNFVwJavC9uRwjEdxLFSdYwofRGVFBm7RIpMYQRUzRkEjHuErl&id=100040901745315
- 134. Mattetat, F. (2023, Juni). Workshop: Zoll- und Polizeibeamte gemeinsam im Kampf gegen illegalen Tabakhandel. Deutsche Polizei Bundespolizei | Zoll, 4.
- 135. Gewerkschaft der Polizei Bezirk Bundespolizei Direktionsgruppe Berlin Brandenburg. (2024). Berlin—Zolltraining: Effektive Bekämpfung des illegalen Tabakhandels. https://app.guestoo.de/public/event/b9ea8f25-eeb2-45a2-a79e-8bdc9eca7c5e
- 136. Gewerkschaft der Polizei Bezirk Bundespolizei Direktionsgruppe Berlin Brandenburg. (2024). Zoll Training Frankfurt (Oder): Effektive Bekämpfung des illegalen Tabakhandels. https://app.guestoo.de/public/event/e138cbed-5076-4919-b70c-4d983c926dfd?lang=de
- 137. Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. (2024, März 1). Gespräche mit der Tabakwirtschaft. BMEL. https://www.bmleh.de/DE/themen/verbraucherschutz/tabak/gespraeche-tabakindustrie.html
- 138. Bundesministerium für Gesundheit. (2025, Januar 24). Rauchen: Gespräche mit der Tabakwirtschaft. https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/r/rauchen.html
- 139. Schroer, E. & Bundesministerium für Gesundheit. (2025, März 19). WG: [Extern]—WG: Fragen zur Umsetzung von Art. 5.3 FCTC [Brief an Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)].
- 140. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. (2025, April 1). Antrag auf Informationszugang nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG)—Ihre E-Mail vom 28.02.2025 [Persönliche Kommunikation].

- 141. Auswärtiges Amt. (2025, März 19). Informationsfreiheitsgesetz (IFG): Treffen der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union mit der Tabakindustrie u. A. [Persönliche Kommunikation].
- 142. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. (2025, März 12). Zugang zu amtlichen Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG). Bescheid nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG). Ihr Antrag vom 28.02.2025 [Brief an Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)].
- 143. Bundeskanzleramt. (2025, Juni 19). Anfrage nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG): Ihre Anfrage vom 28. Februar 2025 [Brief an Laura Graen, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)].
- 144. ter Haseborg, V. (2024, Mai 17). Der neue Marlboro-Mann. Wirtschaftswoche, Nr. 21.
- 145. Deutscher Bundestag. (2024). Handbuch für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter zur Eintragung in das Lobbyregister (Version 2.0.2). https://www.bundestag.de/resource/blob/871508/1a4600db0b29dcab356f0b937a23add9/Handbuch.pdf
- 146. Lobbycontrol. (2022). Lobbyregister Deutschland. Lobbypedia. https://lobbypedia.de/wiki/Lobbyregister_Deutschland
- 147. Gesetz zur Änderung des Lobbyregistergesetzes, § I (2024). https://www.bundestag.de/resource/blob/986842/f2b7d79a63c3fa272a2a0b310abaf914/BGBI-2024-I-Nr-10.pdf
- 148. Deutscher Bundestag. (2025, Januar 13). Lobbyregistereintrag "Philip Morris GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000144
- 149. Deutscher Bundestag. (2025, Februar 17). Lobbyregistereintrag "Philip Morris GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000144
- 150. Lobbycontrol. (2025, Februar 12). *Parteispenden*. Lobbypedia. https://lobbypedia.de/wiki/Parteispenden
- 151. Lobbycontrol. (2025, Februar 13). *Parteisponsoring*. Lobbypedia. https://lobbypedia.de/wiki/Parteisponsoring
- 152. Deutscher Bundestag. (2025, Februar 7). Unterrichtung durch die Präsidentin des Deutschen Bundestages: Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2023 (1. Teil Bundestagsparteien). Drucksache 20/14930. https://dserver.bundestag.de/btd/20/149/2014930.pdf
- 153. Die Linke. (2025). Sponsor*innen. https://www.die-linke.de/mitmachen/spenden/parteitagsspende/sponsorinnen/
- 154. Bündnis 90/Die Grünen. (2024, November 13). Einnahmen aus Sponsoring und Ausstellungsflächen 2024. https://cms.gruene.de/uploads/assets/Homepage%C3%BCbersicht-Sponsoring-2024 2024-11-13-142105_ufjf.pdf
- 155. Bündnis 90/Die Grünen. (2024, Januar 29). Bundesdelegiertenkonferenz Karlsruhe (23.-26 November 2023). https://cms.gruene.de/uploads/assets/Homepage%C3%BCbersicht-Sponsoring-BDK-2023_I.pdf
- 156. Politik & Kommunikation. (2023, September 1). Albig übernimmt External Affairs bei Philip Morris. https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/albig-uebernimmt-external-affairs-bei-philip-morris/
- 157. Süddeutsche Zeitung. (2023, September 1). Torsten Albig: Vom Ministerpräsidenten zum Tabaklobbyisten. Süddeutsche.de. https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/philip-morristorsten-albig-lobbyist-1.6183748
- 158. LinkedIn. (2025). Torsten Albig | LinkedIn. https://www.linkedin.com/in/torstenalbig/
- 159. Torsten Albig. (o. J.). Torsten Albig. Abgerufen 16. Oktober 2025, von https://torsten-albig.de/

- 160. Teevs, C. (2017, Mai 5). Schleswig-Holstein: Torsten Albig findet Olaf Scholz wichtiger als Martin Schulz. Der Spiegel. https://www.spiegel.de/politik/deutschland/schleswig-holstein-torsten-albig-findet-olaf-scholz-wichtiger-als-martin-schulz-a-1146043.html
- 161. SPD Schleswig-Holstein. (2017, Februar 7). "Die Zusammenarbeit zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg ist heute so gut wie lange nicht". https://www.spd-schleswig-holstein.de/2017/02/07/die-zusammenarbeit-zwischen-schleswig-holstein-und-hamburg-ist-heute-so-gut-wie-lange-nicht/
- 162. Martin Habersaat. (2017, März 8). Olaf Scholz möchte die gute Zusammenarbeit mit Torsten Albig fortsetzen > Martin Habersaat. https://www.martinhabersaat.de/2017/03/08/olaf-scholz-moechte-die-gute-zusammenarbeit-mit-torsten-albig-fortsetzen/
- 163. Der Bundeskanzler. (2025). Lebenslauf ehemaliger Bundeskanzler Olaf Scholz. Der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland | Startseite. https://www.bundeskanzler.de/bk-de/kanzleramt/bundeskanzler-seit-1949/lebenslauf-olaf-scholz
- 164. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. (2021, Dezember 1). Orientierungshilfe zu den Rechtsverhältnissen der Mitglieder der Bundesregierung und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretäre des Bundes. https://fragdenstaat.de/dokumente/237097-orientierungshilfe-zu-den-rechtsverhaeltnissender-mitglieder-der-bundesregierung-und-der-parlamentarischen-staatssekretaerinnen-und-parlamentarischen-staatssekretaere-des-bundes/
- 165. Reyher, M., & Röttger, T. (2023, Juni 5). Einkünfte veröffentlicht: Das verdienen die Abgeordneten des Bundestags nebenher | abgeordnetenwatch.de. https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/nebentaetigkeiten/das-verdienen-dieabgeordneten-des-bundestags-nebenher
- 166. Eschelmann, A., & Lange, T. (2023, Juni 21). Nebeneinkünfte der Abgeordneten: Was taugen die neuen Regeln? LobbyControl. https://www.lobbycontrol.de/nebeneinkuenfte/was-taugen-dieneuen-abgeordneten-regeln-i-109637/
- 167. Deutscher Bundestag. (o. J.). Tätigkeiten und Einkünfte neben dem Mandat. Deutscher Bundestag. Abgerufen 7. Oktober 2025, von https://www.bundestag.de/abgeordnete/nebentaetigkeit
- 168. Verordnung über Tabakerzeugnisse und verwandte Erzeugnisse (TabakerzV) (2023). https://www.gesetze-im-internet.de/tabakerzv/BJNR098010016.html
- 169. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung. (2016). Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung 2016. https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Drogen_und_Sucht/Berichte/Drogen_und_Suchtbericht_2016_screen.pdf
- 170. Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen. (o. J.). Nikotin/Tabak— Datenportal Sucht und Drogen. Abgerufen 14. Oktober 2025, von https://datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de/nikotin
- 171. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht. (2023). 36. Deutscher Lebensmittelrechtstag 2023. R&W Fachkonferenzen. https://www.ruw-fachkonferenzen.de/veranstaltung/36-deutscherlebensmittelrechtstag/
- 172. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht. (2023, März 9). 36. Deutscher Lebensmittelrechtstag. https://www.ruw-fachkonferenzen.de/website/images/dlrt23_programmflyer_a4_230309_einzelseiten_compre ssed.pdf
- 173. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2023, Juni 15). Der Bundesverband der Zigarrenindustrie zu Gast bei der Mittelstandsunion NRW [Post]. Facebook. https://www.facebook.com/permalink.php/?story_fbid=657469003092140&id=100064871373 102
- 174. Die Tabak Zeitung. (2023, Juni 21). Nikotinfamilie in Bewegung. Die Tabak Zeitung, Nr. 24/25.

- 175. Parlamentskreis Mittelstand. (2023, Juli 6). PKM Journal: Sonderausgabe zum 47. PKM-Sommerfest im Kronprinzenpalais. 2023/07/06. https://www.cducsu.de/sites/default/files/2023-07/Sonderausgabe%20Sommerfest%202023 3 1.pdf
- 176. Parlamentskreis Mittelstand. (2023). *PKM Sommerfest 2023: Sponsoren*. PKM Sommerfest. https://www.pkm-sommerfest.de/sponsoren/
- 177. Alexander Bartz. (2025). Transparenz. https://www.alexander-bartz.de/transparenz/
- 178. Seeheimer Kreis. (2023, September 14). Schon wieder über eine Woche her—Das war unser 12. Seeheimer Gartenfest! [...] [Post]. Instagram. https://www.instagram.com/seeheimerkreis/p/CxKcxnXN7bu/
- 179. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2023, September 6). Der BdZ hat wie schon in den letzten Jahren das Seeheimer Gartenfest in Berlin mit seiner ZigarrenLounge bereichert [...] [Post]. Facebook. https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=707406224765084&id=100064871373102&rdid=r6f0hlFxoXvoAQV3
- 180. Seeheimer Kreis. (2023, Dezember 26). Seeheim Veranstaltungen 2023: Seeheimer Gartenfest. https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/documents/2023_Sponsoring_Gartenfest.pdf
- 181. Die Tabak Zeitung. (2023, Oktober 25). Ein besonderes Präsent. Die Tabak Zeitung, Nr. 43.
- 182. Europäisches Parlament. (1992, April 14). 9. Wahlperiode | Niklas NIENASS | Abgeordnete. https://www.europarl.europa.eu/meps/de/197465/NIKLAS_NIENAS/history/9
- 183. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Pack Report. (2024, Februar 20). 3. Deutscher Verpackungsrechtstag 2024. https://www.ruw-fachkonferenzen.de/website/images/3.-Deutscher-Verpackungsrechtstag-2024_Programm-I.pdf
- 184. Die Tabak Zeitung. (2024, April 3). Einzigartige Projekte. Nr. 14.
- 185. Philip Morris GmbH. (2024, März 6). *Die Preisverleihung* 2023/2024. The Power of the Arts. https://www.thepowerofthearts.de/die-preisverleihung-2023-2024/
- 186. Zeitschrift für das gesamte Lebensmittelrecht & Wissenschaftliche Gesellschaft für Lebensmittelrecht. (2023, November 23). 37. Deutscher Lebensmittelrechtstag. https://www.ruw-fachkonferenzen.de/website/images/DLRT24 Programmflyer a4 231123 low.pdf
- 187. Die Tabak Zeitung. (2023, Mai 17). Ehre für die Stadt. Die Tabak Zeitung, Nr. 20.
- 188. BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft. (2024). *Hauptpersonalrat*. https://www.bdz.eu/der-bdz/personalvertretungen/hauptpersonalrat/
- 189. Bundesverband der Zigarrenindustrie. (2024, Juli 2). Zigarrenlounge beim Sommerfest der PG. Facebook. https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=889463509892687&id=100064871373102&rdid=E4hRpxdLe0xqTclg
- 190. Bärbel Bas. (2023, Juni 23). Gestern Abend veranstaltete die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft (DPG) ihr Sommerfest—Wie jedes Jahr ein Highlight! [...]. Instagram. https://www.instagram.com/bas_bundestagspraesidentin/p/Ct1UrOONk7P/
- 191. Verein zur Förderung der Arbeit des Parlamentskreis Mittelstand. (2024, April 19). Sponsoren | PKM Sommerfest. https://web.archive.org/web/20240419085427/https://www.pkm-sommerfest.de/sponsoren/
- 192. Die Tabak Zeitung. (2024, Juli 10). BdZ-Vorstand bestätigt: Jahrestagung des Bundesverbands der Zigarrenindustrie in Bonn. Die Tabak Zeitung, Nr. 27/28, 2.
- 193. Deutsches Ärzteblatt. (2024, Oktober 22). Wie Tabakkonzerne Einfluss nehmen. Deutsches Ärzteblatt. https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/155126/Wie-Tabakkonzerne-Einflussnehmen

- 194. Torsten Albig. (2024, September 20). #sachsen #thüringen #verfassungsblog #zusammenhalt #wiewirwirklichleben #powerfordemocracy | Torsten Albig [Post]. LinkedIn. https://de.linkedin.com/posts/torstenalbig_sachsen-th%C3%BCringen-verfassungsblog-activity-7242774485349584896-IdVS
- 195. Anke Plättner. (2024, September 23). Moderation mit Lerneffekt [...] [Post]. LinkedIn. https://www.linkedin.com/posts/anke-pl%C3%A4ttner-6683a460_sachsen-thaesringen-verfassungsblog-activity-7244093817115561984-OHux/?utm_source=share&utm_medium=member_desktop&rcm=ACoAABneyDcBZcXAw WvJ-DyMRWg3Is1Wg9LVb8A
- 196. Valentine Baumert. (2024, September 2). Das stereotype Bild des AfD-Wählers [...] [Post]. LinkedIn. https://www.linkedin.com/posts/valentine-baumert-545509254_das-stereotype-bild-des-afd-w%C3%A4hlers-m%C3%A4nnlich-activity-7236281699062476802-aC-r/?originalSubdomain=de
- 197. Ingo Bodtke. (2024, November 13). In regelmäßigen Abständen tausche ich mich mit dem ehemaligen FDP-Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretär a. D. Jan Mücke in Sachen Tabakwirtschaft aus [...] [Post]. Instagram. https://www.instagram.com/ingobodtke/p/DCTPspuNIIP/
- 198. Deutscher Bundestag. (2025, September 5). Lobbyregistereintrag "Joachim Becker". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R007373
- 199. Deutscher Bundestag. (2025, August 22). Lobbyregistereintrag "Berlin Kommunikation UG". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R002433
- 200. Deutscher Bundestag. (2025, September 25). Lobbyregistereintrag "Bernstein Public Policy GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001191
- 201. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 24). Lobbyregistereintrag "Dr. Hans Bernhard Beus". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001078
- 202. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). Lobbyregistereintrag "British American Tobacco (Industrie) GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000873
- 203. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 3). Lobbyregistereintrag "Bündnis für Tabakfreien Genuss". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000193
- 204. Deutscher Bundestag. (2025, Juli 24). Lobbyregistereintrag "Bundesverband der Tabakwirtschaft und neuartiger Erzeugnisse (BVTE)". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001924
- 205. Conference of the Parties to the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2016, November 12). Document FCTC/COP/7/DIV/1. List of participants. https://fctc.who.int/docs/librariesprovider12/meeting-reports/cop7_lopdelegateslist.pdf
- 206. Conference of the Parties to the WHO Framework Convention on Tobacco Control. (2018, Oktober 5). List of Participants. FCTC/COP/8. https://iris.who.int/server/api/core/bitstreams/c47c5880-e7f8-4e6e-a313-b08a7b91618f/content
- 207. Deutscher Bundestag. (2025, September 29). Lobbyregistereintrag "Bundesverband der Zigarrenindustrie e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000185

- 208. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 27). Lobbyregistereintrag "Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R003689
- 209. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). Lobbyregistereintrag "Bundesverband Deutscher Tabakpflanzer / Vereinigung der Tabak-Erzeugergemeinschaften". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000640
- 210. Deutscher Bundestag. (2025, September 11). Lobbyregistereintrag "Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000210
- 211. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). Lobbyregistereintrag "Bundesverband Wasserpfeifentabak (Der Shisha-Verband)". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000682
- 212. Deutscher Bundestag. (2025, März 31). Lobbyregistereintrag "CBE DIGIDEN AG". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001914
- 213. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 31). Lobbyregistereintrag "Christ & Company GmbH & Co. KG". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R007342
- 214. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). *Lobbyregistereintrag "Crescam"*. Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R007066
- 215. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 21). Lobbyregistereintrag "Leo Dautzenberg". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000272
- 216. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 28). Lobbyregistereintrag "Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R004838
- 217. Deutscher Bundestag. (2025, Juli 24). Lobbyregistereintrag "Deutscher Zigarettenverband e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001929
- 218. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 15). Lobbyregistereintrag "Duckdalben Consulting GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001852
- 219. Deutscher Bundestag. (2025, Januar 20). Lobbyregistereintrag "European Rolling Paper Association (ERPA e.V.)". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001289
- 220. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 29). Lobbyregistereintrag "EUTOP Brussels SRL (EUTOP)". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R002284
- 221. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 20). Lobbyregistereintrag "Fuchs & Cie. | Unternehmensberatung für Strategie & Kommunikation GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000801
- 222. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 16). Lobbyregistereintrag "Prof. Dr. Wolfgang Herrmann". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000631
- 223. Deutscher Bundestag. (2025, Juli 7). Lobbyregistereintrag "Interessengemeinschaft Tabakwirtschaft e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000962
- 224. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 31). Lobbyregistereintrag "Joschka Fischer & Company GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001093

- 225. Christ&Company Consulting. (2024, Juni 14). Christ&Company und Joschka Fischer & Company schmieden Koalition. https://www.christundcompany.com/press/christcompany-und-joschka-fischer-company-schmieden-koalition
- 226. Manager Magazin. (2024, Juni 17). *Joschka Fischer: Ex-Außenminister verkauft seine Firma an Harald Christ*. https://www.manager-magazin.de/unternehmen/joschka-fischer-ex-aussenminister-verkauft-seine-firma-an-harald-christ-a-d96c1927-0cff-474f-8dc4-9b4514ef5b6a
- 227. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 25). Lobbyregistereintrag "JT International Germany GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001548
- 228. Deutscher Bundestag. (2025, September 26). Lobbyregistereintrag "Dr. Hans-Ulrich Krüger". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000669
- 229. Deutscher Bundestag. (2025, September 23). Lobbyregistereintrag "Philip Morris GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000144
- 230. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 8). Lobbyregistereintrag "MSLGROUP Germany GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000756
- 231. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 16). Lobbyregistereintrag "Clemens Neumann". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000986
- 232. Deutscher Bundestag. (2025, Juli 31). Lobbyregistereintrag "REEMTSMA Cigarettenfabriken GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000542
- 233. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 3). Lobbyregistereintrag "Jan-Philipp Roth". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000009
- 234. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). *Lobbyregistereintrag "Ludwig Stiegler"*. Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000848
- 235. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). *Lobbyregistereintrag* "Swedish Match AB". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R004575
- 236. Swedish Match. (2025). *Annual Report 2024*. https://www.lobbyregister.bundestag.de/media/33/7b/569576/2024_swedish-match-abannual-report en.pdf
- 237. Deutscher Bundestag. (2025, August 5). Lobbyregistereintrag "Torben Theis". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001831
- 238. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 30). Lobbyregistereintrag "Ursula Heinen-Esser". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R005750
- 239. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 2). Lobbyregistereintrag "Verband der deutschen Rauchtabakindustrie e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000102
- 240. Deutscher Bundestag. (2025, Juli 28). Lobbyregistereintrag "Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie e.V." Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R001286
- 241. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 2). Lobbyregistereintrag "Verband des eZigarettenhandels (VdeH)". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R000028
- 242. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 24). Lobbyregistereintrag "Volkmar Vogel". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R005605

- 243. Deutscher Bundestag. (2025, September 11). Lobbyregistereintrag "von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft mbH & Co. KG". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R002027
- 244. Deutscher Bundestag. (2025, Juni 13). Lobbyregistereintrag "Gerald Weber". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R005181
- 245. Deutscher Bundestag. (2025, September 23). *Lobbyregistereintrag* "Werter GmbH". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R004571
- 246. Deutscher Bundestag. (2025, Oktober 6). Lobbyregistereintrag "European Carton Maker Association (ECMA)". Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. https://www.lobbyregister.bundestag.de/suche/R007003
- 247. Tobacco Control Research Group. (2020, Februar 4). European Carton Makers Association. Tobacco Tactics. https://www.tobaccotactics.org/article/european-carton-makers-association/
- 248. Reyher, M. (2024, Mai 6). Lobbyismus auf Parteitagen: Google, Philip Morris, DFL: Das sind die Sponsoren der Parteien | abgeordnetenwatch.de. https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen/lobbyismus/google-philip-morris-dfl-das-sind-die-sponsoren-der-parteien
- 249. SPD. (2024, Februar 15). Sponsoring—Einnahmenübersicht 2023. https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Parteiorganisation/Finanzen/Sponsoring/Sponsoring einnahmen_2023.pdf
- 250. Seeheimer Kreis. (2023, Dezember 26). Seeheim Veranstaltungen 2023. https://www.seeheimer-kreis.de/fileadmin/data/documents/2023 Sponsoring Seeheim.pdf
- 251. SPD Sachsen. (2023, Dezember 14). Gesamtübersicht Aussteller und Sponsoren 2023. https://sachsenspd.de/wp-content/uploads/sites/86/2024/02/Gesamtuebersicht_Sponsoring_2023.pdf
- 252. SPD. (2025, Januar 13). Sponsoring-Einnahmenübersicht 2024. https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Parteiorganisation/Finanzen/Sponsoring/2024_Sponsoring_Einnahmen_PV.pdf
- 253. SPD Rheinland-Pfalz. (2024, Dezember 16). Sponsoring—Einnahmenübersicht 2024. https://www.spd-rlp.de/wp-content/uploads/sites/1649/2024/12/SPD_LV_Sponsoring_2024.pdf